

KIRCHE *heute*



Erstkommunionkinder posieren im Juni 2020 für ein Gruppenbild nach der Messe in einer Kirche in Bonn. Die Kreise auf dem Boden markieren den Abstand, den es einzuhalten gilt.

Ein kleiner Triumph über die Pandemie

Die Erstkommunion wie gewohnt am Sonntag nach Ostern feiern, am sogenannten Weissen Sonntag, auch wenn wir mitten in einer Pandemie stecken: Geht das und wenn ja wie? War die Antwort im vergangenen Jahr wegen des Verbots von Gottesdiensten ein klares Nein, so ist es im zweiten Frühling der Pandemie ein Ja mit Einschränkungen. Das grosse Fest im weiten Familienkreis, mit Musikverein und Essen im Restaurant ist ausgeschlossen. Folgt daraus zwingend eine Verlegung des Termins? Nein, im Gegenteil – so lässt sich die Antwort aus der Leitung des Bistums Basel zusammenfassen.

Die vom Bistum vorgesehenen Varianten nennen die Beibehaltung des ursprünglich vorgesehenen Termins an erster Stelle. Eine Verschiebung erscheine zwar als naheliegende Variante, doch sei zu bedenken, dass zur Zeit nicht absehbar sei, wie sich die Situation im Sommer und Herbst präsentieren wird, und dass vermutlich mit Einschränkungen zu rechnen sei. Für die Pfarrei St. Stephan in Therwil war diese Kunde aus Solothurn eine Ermutigung, die Erstkommunion am Weissen Sonntag durchzuführen.

Aus den Auswirkungen von Corona hebt Gemeindeleiterin Elke Kreiselmeyer den

überraschend intensiven Austausch mit den Eltern hervor. Noch nie habe sie zu den Kommunioneltern so viel Kontakt gehabt wie in diesem Jahr, berichtet sie. «In der von aussen aufgezwungenen Distanz ist seltsamerweise eine grosse Nähe entstanden und so das Gefühl einer «verschworenen Gemeinschaft», die sich gegen die Isolation stemmt.» Jetzt feiern zu dürfen, sei besonders schön, «fast so eine Art Triumph über die Pandemie».

Regula Vogt-Kohler

Mehr dazu auf Seite 23

16–17/2021

Impuls von Nadia Miriam Keller:	
Die niemals versickernde Quelle	3
Die Stunde der Musikanten	
von Thomas A. Friedrich	4
Aus den Pfarreien	5–22
Der Weisse Sonntag findet statt –	
jetzt oder später	23

Fröhlicher Ungehorsam



Ab und zu tut es einfach gut, laut heraus auf andere zu schimpfen. Es gibt Situationen, in denen einen die nackte Wut packt, und dann muss es raus. Kennen Sie das auch, oder bin ich der Einzige mit diesem Laster? Es ist wohl nicht gerade vorbildlich, aber menschlich ist es bestimmt. Und immer noch besser, als handgreiflich zu werden.

An jenem Tag Mitte März, als die Glaubenskongregation in Rom ihr Verbot der Segnung von Paaren des gleichen Geschlechts veröffentlichte, war es bei mir wieder einmal so weit. In allen Zeiten, in allen Kulturen sehen wir Männer und Frauen, die sich eher zu Personen ihres eigenen Geschlechts hingezogen fühlen. Offensichtlich sind sie samt ihrer Veranlagung ein Teil von Gottes Schöpfung und Gottes Plan. Und da kommen die Würdenträger in Rom und wollen der ganzen Weltkirche vorschreiben: Die einzelnen Menschen könne man ja segnen, ihre Verbindung aber nicht. Weil diese nicht den Plänen Gottes diene.

Diese Anmassung, diese Scheinheiligkeit, diese Willkür: Ich ertrage sie einfach nicht. Ich denke an gläubige und der Kirche verbundene Eltern, deren Tochter eine Partnerin, deren Sohn einen Partner gefunden hat, den oder die auch sie, die Eltern, schätzen gelernt haben. Wie muss ihnen zumute sein, wenn die Kirche, buchstäblich von oben herab, die Beziehung ihres Kindes als Sünde verurteilt? Es ist unvorstellbar.

Was mich an dem Text der Glaubenskongregation besonders ärgert, ist das Aufrechnen von Plus und Minus in gleichgeschlechtlichen Partnerschaften. Da wird eingeräumt, in solchen Verbindungen könnten auch «positive Elemente» vorhanden sein, die an sich «zu schätzen und hervorzuheben» seien. Vielleicht sind damit die Liebe, Treue, Fürsorge zweier Menschen füreinander gemeint. Aber all das, so die kirchlichen Gerichtsherrn, sei zu wenig, um homosexuelle Beziehungen «rechtmässig zum Gegenstand einer kirchlichen Segnung zu machen».

Nein, eine solche Rechnerei kann ich nicht in Übereinstimmung bringen mit meinem Glauben an einen Gott, der Ja sagt zu den Menschen, die er nach seinem Bild geschaffen hat. Was also ist die richtige Haltung gegenüber dem unsäglichen «Segnungsverbot» aus Rom? Wir alle sind verpflichtet, auf unser Gewissen zu hören und nicht auf «Autoritäten». Mich beeindruckt Eltern, Verwandte, Freunde und Seelsorger/innen, die mit Ernst und Freude einem Paar den Segen Gottes zusagen, das ihn sucht. Fröhlichen Ungehorsam würde ich das nennen.

Christian von Arx

Aktion Lichtschenken.ch

Nach über einem Jahr Pandemie hat die schweizweite Solidarität eine Plattform bekommen. Seit Karsamstag kann man auf www.lichtschenken.ch virtuell Lichter anzünden und so die Schweizerkarte in ein Lichtermeer der Solidarität verwandeln. Die Schweizer Kirchen schaffen mit dieser Gedenkseite einen Ort für Botschaften, Gebete und Gedanken der Hoffnung. Für Bischof Felix Gmür, Präsident der Schweizerischen Bischofskonferenz SBK, können Lichter des Gedenkens und der Hoffnung einander begleiten: «Mitmenschen durch den Coronatod zu verlieren, ist sehr traurig. Wir vergessen die Toten nicht und trösten einander. Dafür schenken wir uns gegenseitig ein Licht. Es gibt Hoffnung auf Leben.» Die Aktion dauert bis 24. Mai.

kh

Predigten des Papstes in Gebärdensprache

Generalaudienzen und Angelusgebete des Papstes werden ab Ostern auch in Gebärdensprache übertragen. Wie das Portal «Vatican News» mitteilte, wurden für das Vorhaben zunächst zwei Youtube-Kanäle eingerichtet: einer für amerikanische, ein weiterer für italienische Gebärdensprache. Damit sollen Predigten und Ansprachen von Franziskus für Gehörlose zugänglich gemacht werden. Das Projekt ist den Angaben zufolge auf ein Jahr befristet. Es gebe aber «den ausdrücklichen Wunsch, daraus einen dauerhaften Dienst in mehreren Sprachen zu machen».

kath.ch

Armeeseelsorge für alle

Die Schweizer Armeeseelsorge geht mit dem Schweizerischen Israelitischen Gemeinde-

bund (SIG) und mit der Föderation Islamischer Dachorganisationen der Schweiz (FIDS) eine Partnerschaft ein. Damit will die Armeeseelsorge dem Anspruch von Diversität und Inklusion in den eigenen Reihen gerecht werden. Die Regeln für die seelsorgliche Betreuung der Armeeehörigen sollen fortan für alle Religionsgemeinschaften gelten, teilt die Schweizer Armee mit. Die Armeeseelsorge arbeitet bereits eng mit der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz (EKS), der Römisch-katholischen Kirche, der Christkatholischen Kirche und dem Verband Freikirchen Schweiz respektive le Réseau évangélique suisse zusammen.

kath.ch

WAS IST ...

... die Mahlgemeinschaft mit Jesus?

Wie die Taufe ist die Eucharistie ein Sakrament, das einen Menschen in den katholischen Glauben und in die katholische Kirche einführt. In der Kommunion feiert die versammelte Gemeinde die Gegenwart von Jesus in Brot und Wein. Das griechische «koinonia» und das lateinische «communio» lassen sich mit «Gemeinschaft» übersetzen. In der heiligen Kommunion werden alle zu einer Glaubensgemeinschaft zusammengeschlossen. So stiftet die Kommunion eine sakramentale Gemeinschaft zwischen Jesus und den einzelnen Gläubigen, aber auch der Gläubigen untereinander. Die Gemeinschaft, die im Abendmahl entsteht, geht über die konkret gegenwärtige Gemeinde hinaus und umfasst auch die Armen, für die eine Kollekte aufgenommen wird, und alle lebenden und verstorbenen Getauften.

rv

Viele Wege führen nach Ostern



Regula Vogt-Köhler

Dieser bunte Wegweiser und die Magnolie in voller Frühlingspracht stehen neben der Kirche St. Josef in Aesch. Auf einem Passions- und Osterweg nahe der Kirche und auf einem Kreuzweg mit Stationen in Aesch, Pfeffingen und Duggingen kann man auf den Spuren Jesu und seiner Geschichte wandern. Beide Wege sind noch bis am 11. April geöffnet. Detailinformationen gibt es auf: rkk-angenstein.ch

Aktuelle News und Beiträge auf www.kirche-heute.ch



Gott als Quelle für mein Leben ist schon da – alles, was ich tun muss, ist, mich dafür zu öffnen.

Die niemals versickernde Quelle

PSALM 36, 8–10

Wie köstlich ist deine Liebe, Gott! Menschen bergen sich im Schatten deiner Flügel. Sie laben sich am Reichtum deines Hauses; du tränkst sie mit dem Strom deiner Wonnen. Denn bei dir ist die Quelle des Lebens, in deinem Licht schauen wir das Licht.

Einheitsübersetzung 2016

Quellen wurden immer schon als Kraftorte wahrgenommen – Orte, an denen Menschen Stärkung und Heilung finden. Orte, wo sie auftanken können. Orte, die Leben bedeuten. So wurde in der Bibel die Quelle auch zu einem Bild für Gott selbst.

Wie unser Körper Wasser zum Leben braucht, so brauchen wir auch Quellen, aus denen unsere Seele und unser Geist schöpfen können. Trinkwasser haben wir in unserem Land genug. Aber nicht selten fehlen uns solche Quellen für die Seele. Viele Menschen spüren: Mit einem Leben, in dem der materielle und der berufliche Erfolg an erster Stelle stehen, verpassen wir das Eigentliche. Der Theologe Eugen Drewermann hat das so ausgedrückt: «Wie viel Schönheit wird überlagert durch all das, was wir glauben erledigen zu müssen! Wie viel von der Zauberkraft unseres Herzens geht zugrunde an all dem Gestampfe, Gerenne, Getrete und Gelaufe in unserem Leben, am Platzbehaupten, Hinterherlaufen, Sich-selber-vorweg-Sein! Wär' es nicht möglich, es reife das, was wir sind, in unserer Tiefe, und wir könnten's gar nicht er-

klügeln, nicht beschliessen, es wäre nur einfach?»

Damit wir uns lebendig fühlen, damit Gedanken, Kreativität und Energie fließen können, damit sich etwas in unserem Leben entwickelt und wir die Lust am Leben nicht verlieren, muss uns etwas zufließen.

In vielen Lebenssituationen passiert es uns aber, dass wir uns von allen Lebensquellen abgeschnitten fühlen. Ganz drastisch erleben dies zum Beispiel Menschen in Trauersituationen, in einer Depression oder bei einem Burn-out-Syndrom. Viele machen bestimmt auch aufgrund der aktuellen und andauernden Corona-Situation solche Erfahrungen. Aber auch im Familien- oder Arbeitsalltag wollen die Lebensquellen manchmal einfach nicht mehr fließen.

Wenn unsere Quellen nicht mehr zu fließen scheinen, dann heisst das nicht, dass das Wasser einfach weg ist. Dann gilt es wohl vielmehr, die Quelle wieder freizuschaukeln – sie zu befreien von all dem Schutt und Geröll, mit dem sie überlagert ist. Da, wo dann etwas aufbricht, kann etwas ins Fließen kommen, kann das, was hart und starr geworden ist, sich neu verflüssigen. Das können Gewohnheiten, Haltungen, Rituale, Meinungen sein – möglicherweise sogar meine Bilder von Gott.

Bernadette Soubirous wird während ihrer Erscheinung von Maria aufgefordert, aus einer Quelle zu trinken, die zu jenem Zeitpunkt noch gar nicht erkennbar war. Mit blossen Händen beginnt das 14-jährige Mädchen in

der Erde zu graben, bis daraus Wasser zu fließen beginnt. Eine Quelle, die bis heute nicht versickert ist, sondern fließt. Eine Quelle, deren Wasser bereits vielen Menschen Trost, Kraft und Heilung gebracht hat.

Mich ermutigt diese Szene: Gott ist schon da als Quelle für mein Leben! Alles, was ich tun muss, ist, mich dafür zu öffnen. Dann wird auch in mir das Leben sprudeln. Wir können die Quelle zwar verschütten – aber Gottes Güte versickert nicht unter dem Schutt und Geröll.

Nadia Miriam Keller, Theologin, arbeitet als Spitalseelsorgerin i.A. am St. Claraspital in Basel und als Pfarreiseelsorgerin i.A. im Seelsorgeverband Angenstein

HL. BERNADETTE SOUBIROUS

Seherin und Ordensschwester (16. April)
1844 in eine bettelarme Familie geboren, erfährt Bernadette mit 14 Jahren beim Schafehüten das Schlüsselerlebnis ihres kurzen Lebens: 18 Mal erscheint ihr in der Grotte von Massabielle bei Lourdes eine schöne Dame, die sich zuletzt als die «Unbefleckte Empfängnis» zu erkennen gibt. Auf Geheiss der Marienerscheinung lässt Bernadette eine Quelle entspringen, deren Wasser zu Heilungen geführt haben soll. Von da an bis zu ihrem Tod durch Knochen tuberkulose im Jahr 1879 lebte sie als Ordensschwester in einem Kloster in Nevers. Zurückgezogen pflegte sie Kranke und Schwache. Sie wurde nur 35 Jahre alt.

Die Stunde der Musikanten

Wer sich die Musik erkiest, hat ein himmlisch Werk gewonnen; denn ihr erster Ursprung ist von dem Himmel selbst genommen, weil die lieben Engeln selber Musikanten sein.

So reimte Martin Luther (1483-1546) und unterstrich als Mann des Wortes den grossen Wert, den er persönlich der Musik und insbesondere dem Kirchenlied beimass.

In kammermusikalischer Besetzung durch die Osterzeit

Die Karwoche und Ostern liegen hinter uns. Lange hatten wir davor gehofft, dass die Pandemie schnell abflachen würde und wir Kirchenmusiker*innen mit einem festlichen Programm an Ostern, mit Chor und allem «Drum und Dran», das Ende der Einschränkungen hätten feiern können. Es kam zwar anders, aber festlich-österliche Musik erklang dennoch an vielen Orten: Musik für kleine Besetzungen – aber mit grosser Wirkung!

In meiner eigenen Gemeinde, in der ich als Kirchenmusiker wirke, hatte ich ursprünglich die Idee, das im Vorjahr für Ostern geplante und dann ausgefallene Programm für Kantor, Chor und Orchester in diesem Jahr nachzuholen und hatte schon lange dafür die Musiker gebucht. Als sich abzeichnete, dass mit dem Chor nicht geprobt, geschweige denn aufgeführt werden könnte, verpflichtete ich zusätzlich vier Gesangssolisten. Die erweiterte Idee war nun, exakt das gleiche Programm aufzuführen und lediglich den Chor durch die Solisten zu ersetzen. So wurde aus dem Ostergottesdienst gleichzeitig ein «Geschenk an den Chor», der nun für einmal «seine Musik» als Zuhörer erleben durfte. Das war wunderbar!

Dieses Prinzip lässt sich nun auf alle Gottesdienste übertragen:

Mit gut ausgebildeten Kantorinnen und Kantoren oder engagierten Vokalsolist*innen, die ja weiterhin innerhalb der Liturgie auftreten dürfen, können wir auch unsere «normalen» Gottesdienste musikalisch stimmungsvoll gestalten, indem diese – quasi stellvertretend für die Gemeinde – ausgewählte Liedstrophen und liturgische Gesänge einbringen, begleitet vom Kirchenmusiker / von der Kirchenmusikerin der Gemeinde.

Für die «besonderen» Gottesdienste, sei es ein Patrozinium, Auffahrt oder Pfingsten, kann ein Solistenquartett zusammen mit einem Streichquartett und eventuell weiteren Instrumentalisten hinzugebucht werden und damit sehr komplexe und musikalisch ansprechende Liturgien gefeiert werden, wie oben schon beschrieben.

Kantor*innen übernehmen bei dieser Form die typisch liturgischen Gesänge, wie etwa den Antwortpsalm, den Hallelujaruf oder spezielle Liedstrophen. Die Solisten übernehmen die ansonsten vom Chor gesungenen Werke.

So können festliche, ungekürzte und «liturgisch korrekte» Liturgien durchgeführt werden, deren einziger Mangel es sein wird, dass die Gemeinde sich selbst nicht singend (evtl. aber summend) beteiligen kann, dafür aber umso mehr hörend und emotional Anteil nehmen darf.

Wann werden unserer Kirchenchöre wieder in voll besetzten Kirchen singen dürfen?

Das weiss zu diesem Zeitpunkt noch niemand, aber be-

Musikalischer Knobel-Spass

Einen Spass der besonderen Art bietet unser Musik-Rätselraum, den wir letztes Jahr aus Anlass des 30-Jahr-Jubiläums unserer Fachstelle zusammen mit der Fachstelle Jugend entwickelt haben.

Dieser Rätselraum ist wie die weitverbreiteten Escape- oder Adventure-Räume aufgebaut und kann als Gruppe von 5-10 Personen in rund 60 Minuten absolviert werden: *In einer Stunde soll ein Konzert aufgeführt werden, doch die einzelnen Tonspuren sind nicht mehr zugänglich. Es gilt, Rätsel rund um die (Kirchen-)Musik zu lösen, um die einzelnen Melodien und damit das gesamte Werk zum Klingen zu bringen.*



reits zeichnen sich erste Lockerungen ab, und Dank der Impfungen ist das «Licht am Ende des Tunnels» schon zu entdecken.

Das schweizweite «Fest der Kirchenmusik», cantars 2021, das in den nächsten Monaten hätte stattfinden sollen, wurde nicht komplett abgesagt: es findet nun in gewandeltem Modus statt, und die einzelnen Anlässe können noch bis Ende 2022 nachgeholt werden. Herrliberg wagt am 17. April den Anfang, allerdings noch ohne Chorbeiträge. Was wann und wo geplant ist, kann auf der Homepage von cantars eingesehen werden: www.cantars.org

Nach vorne geblickt:

Angebote der Fachstelle Kirchenmusik

Die Fachstelle Kirchenmusik für den Kanton Solothurn besteht aus einem Team von Optimisten und hat aktuell rund ein Dutzend Fortbildungen, Workshops oder Kurse mit «physischer Präsenz» im Angebot rund um die Themen Gregorianik, Kantorenamt, Orgel-Literaturspiel, Firmung, Kinder-/ Jugendchor, Kirchenchor und Basiswissen Kirchenmusik. Ein Blick auf unsere Homepage lohnt sich also für alle, die sich auf irgendeine Weise für Kirchenmusik interessieren:

www.kirchenmusik-solothurn.ch

Wie beim Musizieren auch, ist hier Zusammenspiel und Teamgeist nötig um die Rätsel zu lösen!

Autor Thomas A. Friedrich studierte Kirchenmusik in Rottenburg (B-Examen) und Köln (A-Examen). Als Kirchenmusiker und Komponist wirkt er seit 1996 in Rohrdorf (AG) und ist Dozent bei den Solothurner Kirchenmusikwochen. Er ist Mitglied in diversen Vorständen kirchlicher Musikverbände und Regionalkirchenmusiker im «Regionalkantorat West» des Bistums Basel. Er war Obmann des Arbeitskreises Kirchenmusik, welcher unter anderem die Orgelbücher und den Kantorenlehrgang herausgab. Von 2008-2014 leitete er den Schweizer Gospelchor, dessen Mitgründer er ist. Als Komponist ist er freischaffend tätig und konnte schon einige Preise gewinnen. Seit 2016 ist er Leiter der Fachstelle Kirchenmusik Kanton Solothurn.



Bild: Johanna Eckert, 26.09.2017, Simone Marchesini (Bartiton) und das „Rückert Ensemble“, Stadtpfarrkirche Ebern



@adobestock/Mariska

Agenda

Montag, 12. April - Mittwoch 14. April

14.00 bis 17.00 Uhr
ökumenische Kindernachmittage
«Stuune und Sorg gäh»
Pauluskirche Olten

Dienstag, 13. April

17.00 Treffpunkt/Schreibstube
Pfarrhaus St. Martin, Olten

Montag, 19. April

14.15 Silberdistel Trimbach
Feier in der ref. Johanneskirche, Trimbach

Dienstag, 20. April

17.00 Treffpunkt/Schreibstube
Pfarrhaus St. Martin, Olten

19.30 Pastoralraumratsitzung
Josefsaal, Kirche St. Martin, Olten

Dienstag, 27. April

17.00 Treffpunkt/Schreibstube
Pfarrhaus St. Martin, Olten
19.30 Kirchgemeinderatsitzung Trimbach/Wisen
Mauritiusstube, Trimbach

Mittwoch, 28. April

Religionsunterricht
Ausflug der 6. Klasse des Pastoralraumes
nach Endingen
19.00 Kirchgemeinderatsitzung Olten/Starrkirch-Wil
Bibliotheksaal, St. Marien Olten

Donnerstag, 29. April

18.00 Probe der Erstkommunikationskinder St. Marien
Pfarreizentrum St. Marien Olten

Freitag, 30. April

17.30 Filmabend
Versöhnungsweg der Kinder St. Marien
Pfarreizentrum St. Marien, Olten

**Auskunft über Durchführung oder Absage der
Anlässe auf katholten.ch/Aktuelles/Agenda**

**Für Anlässe besteht eine Anmeldepflicht auf obiger
Adresse oder telefonisch 062 287 23 11.**

Anmeldepflicht für die Gottesdienste in St. Martin, St. Marien, Olten und St. Mauritius, Trimbach
Digitale Anmeldung auf www.katholten.ch/Aktuelles/Agenda oder telefonisch 062 287 23 11

Kirche St. Martin

Olten, Ringstrasse 38

2. Sonntag der Osterzeit Samstag, 10. April

- 14.00 Erstkommunionfeier
nicht öffentlich
Mario Hübscher
Agostina Dinkel
- 18.00 Eucharistiefeier
Bruder Paul Rotzetter
Jahrzeit für
Eva und Angelo Iodice-Peduzzi
Bernadette Schmid-Herzog
Emma und Paul Traub-Stampfli

Sonntag, 11. April

- 09.30 Erstkommunionfeier
nicht öffentlich
Mario Hübscher
Agostina Dinkel
- 11.15 Santa Messa in italiano

Dienstag, 13. April

- 09.00 Eucharistiefeier
in der Klosterkirche
aufgrund Renovation St. Martin

Donnerstag, 15. April

- 09.00 Eucharistiefeier
in der Klosterkirche
aufgrund Renovation St. Martin
- 16.45 Rosenkranzgebet
in der Klosterkirche
aufgrund Renovation

3. Sonntag der Osterzeit

Samstag, 17. April

- 18.00 Eucharistiefeier
in der Kirche St. Marien
aufgrund Renovation St. Martin
Bruder Paul Rotzetter
Jahrzeit für
Emilie und Adolf Isler-Blattmer
und Sohn Edgar
André Emanuel Meier-Gärni
Thérèse Niggli-Mognol
Gertrud u. Adolf Probst-Jäggi

Sonntag, 18. April

- 08.45 Eucharistiefeier
Christkatholische Stadtkirche
aufgrund Renovation St. Martin
Mario Hübscher
- 11.15 Santa Messa in italiano
Christkatholische Stadtkirche
aufgrund Renovation St. Martin

Dienstag, 20. April

- 09.00 Eucharistiefeier
in der Klosterkirche
aufgrund Renovation St. Martin

Donnerstag, 22. April

- 09.00 Eucharistiefeier
in der Klosterkirche
aufgrund Renovation St. Martin
- 16.45 Rosenkranzgebet
in der Klosterkirche

Kirche St. Marien

Olten, Engelbergstrasse 25

2. Sonntag der Osterzeit Sonntag, 11. April

- 11.00 Eucharistiefeier
Bruder Crispin Rohrer

Dienstag, 13. April

- 17.00 Rosenkranzgebet

Mittwoch, 14. April

- 09.00 Eucharistiefeier

Freitag, 16. April

- 18.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für
Josef Boog-Lindegger

3. Sonntag der Osterzeit

Samstag, 17. April

- 18.00 Eucharistiefeier
in der Kirche St. Marien
aufgrund Renovation St. Martin
Bruder Paul Rotzetter
Jahrzeit für
Emilie und Adolf Isler-Blattmer
und Sohn Edgar
André Emanuel Meier-Gärni
Thérèse Niggli-Mognol
Gertrud u. Adolf Probst-Jäggi

Sonntag, 18. April

- 11.00 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
- 17.00 Eucharistiefeier
in indischer Sprache
- 19.00 Eucharistiefeier
in der Kirche St. Marien
aufgrund Renovation St. Martin
Bruder Paul Rotzetter

Dienstag, 20. April

- 17.00 Rosenkranzgebet

Mittwoch, 21. April

- 09.00 Eucharistiefeier

Freitag, 23. April

- 18.30 Eucharistiefeier

Kirche St. Mauritius

Trimbach, Baslerstrasse 124

2. Sonntag der Osterzeit Samstag, 10. April

- 17.30 Eucharistiefeier
Bruder Crispin Rohrer
Dreissigster für
Anna Terribillini
Jahrzeit für
Hanspeter Altenbach
Arthur von Arx-Küchler

Mittwoch, 14. April

- 09.00 Eucharistiefeier

3. Sonntag der Osterzeit

Samstag, 17. April

- 17.30 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
Jahrzeit für
Eugenia u. Meinrad Kälin-Caminati
Elsa Suter-Soland

Mittwoch, 21. April

- 09.00 Eucharistiefeier
18.45 Stille Anbetung

Kapuzinerkirche

Olten, Klosterplatz

2. Sonntag der Osterzeit Sonntag, 11. April

- 08.00 Eucharistiefeier/nicht öffentlich
19.00 Eucharistiefeier
in der Kirche St. Martin
Bruder Peter Kraut

Montag, 12. und 19. April

- 18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 13. April

- 07.00 Eucharistiefeier
15.00 Eucharistiefeier der
Franziskanischen Gemeinschaft
in der Klosterkirche

Mittwoch, 14. und 21. April

- 07.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 15. und 22. April

- 10.00 «20 Minuten für den Frieden»
der Offenen Kirche Region Olten
- 11.00 Stille Anbetung
11.45 Segensandacht als Abschluss
der Gebetszeit
- 18.30 Eucharistiefeier

Freitag, 16. und 23. April

- 07.00 Eucharistiefeier

Samstag, 17. April

- 07.00 Eucharistiefeier

3. Sonntag der Osterzeit

Sonntag, 18. April

- 08.00 keine Eucharistiefeier
19.00 Eucharistiefeier
in der Kirche St. Marien
aufgrund Renovation St. Martin
Bruder Paul Rotzetter

Dienstag, 20. April

- 07.00 Eucharistiefeier
19.00 Glaubensmeditation der
Franziskanischen Gemeinschaft
im Klostersäli

Beichtgelegenheit

Während der Coronapandemie keine
Beichtgelegenheit in der Klosterkirche.
Melden Sie sich für ein Beichtgespräch
an der Klosterpforte.

Kirche St. Katharina

Ilfenthal-Hauenstein

2. Sonntag der Osterzeit Samstag, 10. April

- 19.00 Eucharistiefeier
Bruder Crispin Rohrer
Jahrzeit für
Bertha und Adolf Hof-Soland
und Johanna Hof

Kirche St. Josef

Wisen

3. Sonntag der Osterzeit Samstag, 17. April

- 19.00 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
Jahrzeit für
Katharina und Hermann
Felder-Galliker
Paula und Urs Christ-Strub

Alters- und Pflegeheime Kantonsspital Olten

Dienstag, 13. April

10.15 Gottesdienst, ev.-ref.
Altersheim Ruttigen

Mittwoch, 14. April

10.00 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim St. Martin

Donnerstag, 15. April

09.45 Gottesdienst, ev.-ref.
Haus zur Heimat
10.00 Gottesdienst, christkath.
Altersheim Weingarten

Freitag, 16. April

10.15 Gottesdienst, christkath.
Altersheim Stadtpark

Dienstag, 20. April

10.15 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim Ruttigen

Donnerstag, 22. April

09.45 Gottesdienst, röm.-kath.
Haus zur Heimat
10.00 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim Weingarten

Freitag, 23. April

10.00 Gottesdienst, röm.-kath.
Seniorenresidenz Bornblich
10.15 Gottesdienst, ev.-ref.
Altersheim Stadtpark

Kollekten im Pastoralraum

10./11. April

Médecins sans frontières, Notfallhilfe im Gesundheitssystem

Erstkommunion-Gottesdienste: Projekt La Union in Kolumbien für soziale und ökologische Entwicklung

17./18. April

Jugendgruppen im Pastoralraum

Getauft wird

Valentino am 10. April, Sohn von Hao Zhu und Vito Votta in der Kapelle St. Marien

Die Pfarrei wünscht der Tauffamilie Gottes Segen für die Zukunft.

Verstorben sind

Lilly Thomann-Häusler am 18.03., St. Marien
Susanne Studer-Steiner am 18.03., St. Mauritius

Vera Conus-Kleinschmid am 28.03., St. Martin

Nelly Reber-Schöni am 31.03., St. Martin

Die Pfarreien gedenken der Verstorbenen im Gebet und entbieten den Angehörigen ihr Beileid in christlicher Anteilnahme.

Veranstaltungshinweise

Erstkommunionkinder der Pfarrei St. Martin

*Andris von Arb
Constantin Droste
Anna Stampfli
Zoë Ritter
Franziska Wyss
Jakob Wittmeier
Valeria Schmid
Gloria Jäggi
Simon von Arx
Sophia Wickart
Matteo Mancini
Maggy Lovric
Luana Graber
Theodor Frey
Erick Bailon*



Mit Jesus unterwegs

Kinder auf dem Weg zur Erstkommunion

Als die beiden Jünger von Jerusalem nach Emmaus unterwegs waren, tauschten sie sich über die Geschehnisse aus, die sich mit Jesus am Karfreitag ereignet hatten. Da schloss sich ihnen ein Wanderer an, von dem sie zunächst kaum Notiz nahmen. Dieser interessierte sich sehr für sie und erklärte ihnen das Drama von Karfreitag im Licht der Heiligen Schrift. Als sie ihn schliesslich zu sich einluden und er mit ihnen das Brot brach, erkannten sie ihn: Es war der Auferstandene, mit dem sie schon seit Stunden unterwegs waren, ohne ihn wahrgenommen zu haben. In vielen Wochenstunden hat sich das Team mit den Kindern darauf vorbereitet, dass dieser Moment kommt, in dem sie erleben dürfen, dass Jesus mit ihnen das Brot bricht. Schon die ganze Zeit über haben wir ihnen bewusst zu machen versucht, dass Er es ist, der mit uns jeden Tag unterwegs ist, auch wenn wir ihn nicht sehen. Wir laden dazu ein, die Kinder mit dem Gebet zu begleiten. Beten wir dafür, dass auch ihnen die Gnade geschenkt sei, dass sich die Tür ihres Herzens öffne für die Gegenwart von Jesus in der Heiligen Kommunion. Mit Jesus unterwegs. Das ist das Thema, das aus dem Lukasevangelium entnommen wurde und aus dem erzählt wird, wie Jesus mit den beiden Jüngern unterwegs ist. Danke für Ihre Verbundenheit im Gebet für die Kinder!

*Im Namen des Erstkommunionsteams
Mario Hübscher*

Silberdistelnachmittag Trimbach

Montag, 19. April, 14.15 Uhr

ref. Johanneskirche, Trimbach

Unter anderem ist Pascal Jäggi vom Ornithologischen Verein Trimbach zu Gast und zeigt in der Feier die Vielfalt der Vögel.

Klosterreise 2021

Die angekündigte Klosterreise Inn/Donau vom 15. bis 21. August 2021 muss wegen der unsicheren Pandemielage leider abgesagt werden.

Kapuzinergemeinschaft Olten

FEIERN mit...



**24.4. MUT
und UnMUT**

*Samstag, 24. April, 18 Uhr
neu in der Kapelle St. Marien*



Sagenhafter Frühling

Sonntag, 25. April, 17 Uhr

Kirche St. Mauritius, Trimbach

Eine musikalisch-literarische Stunde mit Geschichten und Texten zum Frühling gestaltet von

Barbara Wörsching und Johannes Rösch



**HAST DU SCHON EIN GESCHENK
FÜR DEN MUTTERTAG?**

KREATIV WORKSHOP ZUM MUTTERTAG

Mittwoch, 5. Mai 2021

14.00-16.30 Uhr

Bibliothekssaal, St. Martin, Ringstrasse 38

**Dieser Workshop ist für alle Kinder ab der
1. bis 6. Klasse**

**Hast du Fragen? Schreib ein E-Mail an:
kijufa@katholten.ch**

**Anmeldungen bis 30.04.21 unter:
www.katholten.ch oder kijufa@katholten.ch**



Palmbinden mit den Erstkommunionkinder 2021 in St. Martin

Im Moment lesen und hören wir viele negative Seiten von Corona. Doch es gibt sie - kleine, neue, positive Dinge, die aufgrund von Corona entstanden sind. Dinge, die sich wahrscheinlich nie ergeben hätten, wäre da nicht dieser Virus, der unsere Kreativität für Neues anregt. Dieses Jahr durften die Ministrantenleiter*innen anstelle der Eltern mit den Erstkommunionkinder ihre Palmen basteln. Eine Gruppe am Vormittag, die andere Gruppe am Nachmittag. Die Leiter*innen hatten dabei grossen Spass, neben der Freude an den schönen Resultaten, wurden Erinnerungen der eigenen Erstkommunion wach. Natürlich hatte es auch wieder Platz für bewährte Aktivitäten: Die Minileiter*innen haben zusammen mit den Minis Palmbüschel gebunden. Als die Arbeit erledigt war, hatte es noch genügend Zeit, um miteinander auf Abstand Spiele zu spielen. Während der ganzen Zeit wurde ein strenges Schutzkonzept eingehalten. Jedoch war es schön sich wieder einmal zu treffen und gemeinsam kreativ zu sein.

Olivia Imhof

Für die Erstkommunionkinder war das Palmenbinden mit den Ministrantenleiter*innen unter der Leitung von Olivia Imhof und Karin Grob Schmid ein Erlebnis. Die liebevoll und fantasievoll gebundenen sowie gesegneten Palmbäumchen durften sie anschliessend nach Hause nehmen und Balkone und Gärten schmücken zur Freude ihrer Familien. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Ministrantenleiter*innen, Olivia Imhof und Karin Grob Schmid für die tolle Mithilfe bedanken. Auch ein Dankeschön an den Sakristan Fredy Kammermann und Georg Dinkel für das Bereitstellen des ganzen grünen Materials.

Religionslehrerin Agostina Dinkel

Palmsontag in Ifenthal

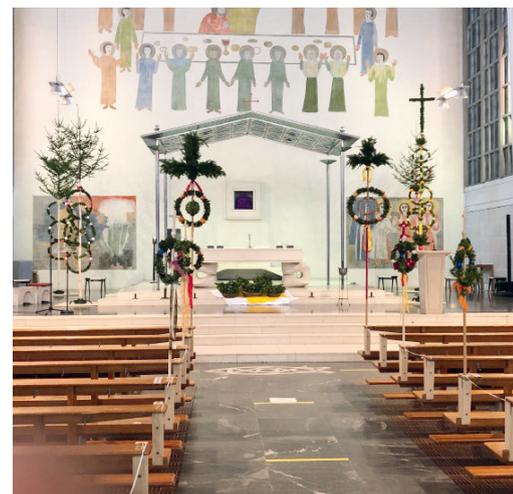
Einen berührenden Palmsonntagsgottesdienst, dem Bruder Josef Bründler und Antonia Hasler vorstanden, durften die Gottesdienstbesucher in Ifenthal am Samstagabend erleben. Die wunderbare musikalische Umrahmung von Reiner Schneider-Waterberg und Simon MacHale, Gesang, Alessio Zanfardino, Orgel, stimmte auf die Karwoche ein. Viele Palmbüschel und Palmkörbe schmückten den Altar und alle durften ein Büschel nach Hause mitnehmen. Ein Dankeschön an alle Beteiligten.

Patrozinium in St. Josef in Wisen

Feierlich wurde in der schön dekorierten Kirche in Wisen der Festgottesdienst am Sonntag, 21. März, zu Ehren des Patrons und Hl. Josef durchgeführt. Die Kirchgänger wurden nicht nur mit Orgelklängen verwöhnt, sondern auch durch Musik der Brass Band Wisen.



Palmbinden@home



Gottesdienstordnung während der achtmonatigen Innensanierung der Kirche St. Martin

Nach Abschluss der Arbeiten an der Aussenhülle und der Installation der neuen Erdsonden-Wärmepumpenheizung steht die achtmonatige Innensanierung der St. Martinskirche an. Ab **Montag, 12. April bis voraussichtlich am 3. Adventssonntag** wird die Kirche für BesucherInnen und den Gottesdienstbetrieb geschlossen sein. Für diesen Zeitraum gilt eine besondere Gottesdienstordnung. Einerseits genießt die Katholische Kirche Olten von der Christkatholischen Kirchgemeinde Region Olten für den Sonntagmorgengottesdienst Gastrecht in ihrer Stadtkirche am Munzingerplatz, andererseits werden der Samstagabend- und Sonntagabendgottesdienst in der Kirche St. Marien an der Engelbergstrasse stattfinden. Die Übersicht der Gottesdienste ist in der untenstehenden Tabelle zu finden. Die Räumlichkeiten des Josef- und Bibliothekssaals in St. Martin sind weiterhin für Anlässe belegbar.

Es gelten für diese Gottesdienste die gleichen Corona-Restriktionen mit Anmeldepflicht über katholten.ch, Maskenpflicht, Abstandhalten, Händedesinfektion und zurzeit Gemeindegangsverbot. In der Christkatholischen Stadtkirche besteht auch ein rollstuhlgängiger Zugang sowie eine Ringschaltung für Personen mit Hörhilfe. Der Sonntagmorgengottesdienst wird mit Rücksicht auf den darauffolgenden Christkatholischen Gottesdienst um 10.00 Uhr maximal 50min dauern.

Wir danken der Christkatholischen Kirchgemeinde für dieses Zeichen der ökumenischen Geschwisterlichkeit und für die Bemühungen, damit ein reibungsloser Ablauf möglich ist. Allen KirchgängerInnen danken wir für das Verständnis und freuen uns mit ihnen auf eine Rückkehr in eine renovierte helle und freundliche Martinskirche.

*Antonia Hasler, Pastoralraumleiterin
Mario Hübscher, leitender Priester*

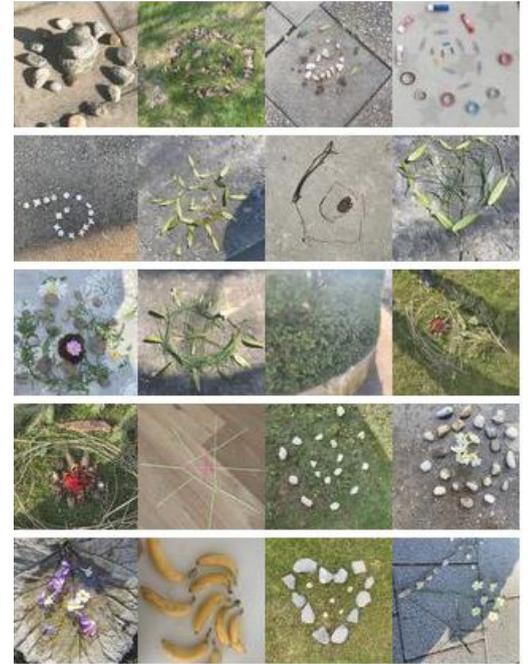
Samstag, 18.00 Uhr (Feiern mit...	Kirche St. Marien Kapelle St. Marien)
Sonntag, 08.45 Uhr	Christkatholische Stadtkirche
Sonntag, 19.00 Uhr	Kirche St. Marien
Dienstag und Donnerstag, 09.00 Uhr	Kapuzinerkirche

«Kreuz und quer»

Impressionen des diesjährigen Firmweges mit den Firmanden, die sich mit dem Sakrament der Firmung auseinandersetzen.

Die gemeinsame Zeit und der Weg mit Ihnen bereiten viel Freude.

Für das Firmteam Hansjörg Fischer



Frischer Wind im Pfarreiheimgarten St. Martin



Bunt, blumig, einfach anders - der Pfarreiheimgarten in St. Martin. Da aufgrund der Coronapandemie das Bewirtschaften der Hochbeete durch Schulklassen und Kindertagesstätte nicht möglich ist, wurde nach einer Zwischenlösung in den Hochbeeten des Pfarreiheimgartens gesucht. An zwei Nachmittagen haben Primarschulkinder Windblumen bemalt und mit viel Hingabe gestaltet. Nun sind alle Windblumen ein Unikat und erstrahlen in voller Pracht in den Hochbeeten. Dabei laden sie alle Mitmenschen ein, kurz innezuhalten und sich einen Moment an der Farbenpracht zu erfreuen.

*Olivia Imhof,
Karin Grob Schmid
Offene Kinder-, Jugend- und
Familienarbeit*



LICHTPUNKT
aus dem Kapuzinerkloster

GERETTET

wir sind befreit
aus schuldhafter Verstrickung
nicht aus eigener Kraft
nicht durch menschlich erdachte Pläne
ohne moralisches Anforderungsprofil
ohne gemessene Frömmigkeitszeit
nicht selbst verdient
sondern geschenkt
von Gott
einfach so
aus reiner Gnade
ohne Vorleistung
aus überfließender Liebe
göttlichem Heilsplan gemäß

unsere Herausforderung
es glaubend annehmen

Ingrid Penner

MenschOlten! Hora Musica Vesper und oekumenischer Gottesdienst

Zur Aktion MenschOlten! gehört eine Hora Musica in der Klosterkirche und ein oekumenischer Gottesdienst, der dieses Jahr in der Christkatholischen Stadtkirche St. Martin stattfand. In der Hora Musica Vesper in der Klosterkirche begeisterte die afrikanische Sängerin Claudia Masika, begleitet vom Gitarristen René Reimann, mit ihrem Temperament und ihrer kraftvollen Stimme die Anwesenden. Die Lesungen und Gebete – natürlich zum Thema Wasser und unserm Projekt in Kiwenda - wurden von Uwe Kaiser, ev.-ref. Pfarrer und unserer Priesterin Sarah Böhm- Aebersold gelesen. Der oekumenische Gottesdienst stand ganz im Zeichen von Wasser und dem Johannesevangelium 4, 5-14. Mario Hübscher, leitender Priester der Kath. Kirche Olten und Priesterin Sarah Böhm-Aebersold mimten das von Uwe Kaiser vorgetragene Evangelium von der Begegnung der Samariterin mit Jesus am Jakobsbrunnen. Es war eine eindruckliche Darbietung ebenso wie die Predigt von Uwe Kaiser zu Durst und Wasser. In diesem faszinierenden Gespräch «führt Jesus diese Frau über das Alltägliche, über das alltägliche Gute – das Quellwasser – hin zum Vertieften, Wahren. Lebendiges Wasser, wie er es meint, ist nicht nur für den Leib, es ist nicht nur immanent, es ist dauerhaft, es ist umfassend. Es ist das, was Gottes Geist wirkt.»



Jesus stille auch unsern Durst, «er gibt Klarheit und führt zur Wahrheit und so gibt er Versöhnung und Vergebung, Liebe und Annahme. Leben, neues Leben.» Wir seien alle Bedürftige, die sich ausstrecken dürften nach diesem lebendigen Wasser. «Darum dürfen auch wir zu Jesus an seinen Brunnen kommen.»

Brigitta Köhl



Der Segen wird gespendet von Uwe Kaiser, Mario Hübscher und Sarah Böhm - Aebersold

Schmunzelecke

Torkelnd im Park

«Was denn, du läufst barfuss durch den Park?»
«Muss ich. Mir wurde wegen Trunkenheit beim Joggen für drei Monate die Schuhe abgenommen.»

Adressen

www.katholten.ch

Sekretariate

Engelbergstr. 25, 4600 Olten, 062 287 23 11
Kirchfeldstrasse 40, 4632 Trimbach, 062 287 23 19
sekretariat@katholten.ch

Notfall-Nummer

Pastoralraumleiterin
Leitender Priester
Sozialdienst
Religionsunterricht
Kinder- und Jugendarbeit
Kirchenmusik

079 922 72 73

Antonia Hasler, 062 287 23 18
Mario Hübscher, 062 287 23 17
Cornelia Sommer, 062 287 23 14
Anita Meyer, 062 287 23 19
Karin Grob Schmid, 062 287 40 61
Sandra Rupp Fischer, 062 287 23 11

Kirche St. Martin Olten

Ringstrasse 38
Sakristan Fredy Kammermann, 079 934 40 67

Kirche St. Marien Olten

Engelbergstrasse 25
Sakristan Franco Mancuso, 079 208 34 26

Kirche St. Mauritius Trimbach

Baslerstrasse 124
Sakristanin Ursi Brechbühler, 079 235 63 05

Kirche St. Katharina Ifenthal

Sakristan Arthur Strub, 062 293 23 82

Kirche St. Josef Wisen

Sakristanin Martina Nussbaumer, 062 293 52 43

Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten
062 206 15 50, olten@kapuziner.org
Postkonto: 46-3223-5

Römisch-katholische Kirchgemeinden

Olten/Starrkirch-Wil

Grundstr. 4, 4600 Olten 062 212 34 84
verwaltung@rkkgolten.ch
www.rkkgolten.ch

Öffnungszeiten Verwaltung Mi und Fr 09.00–12.00
Präsident Theo Ehrsam, 062 296 05 04
Finanzverwalterin Ursula Burger
Assistentin Verwaltung Yvette Portmann

Ifenthal-Hauenstein

Präsidentin Bernadette Renggli, 062 293 28 13

Trimbach-Wisen

Präsident John Steggerda, 062 293 17 26

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: Don Arturo Janik
Coll. Past. 40%: Paola Tiziana Marotta
Segr. 50% e Coll. Past. 30% : Lella Crea
Hausmattrain 4 – 4600 Olten
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22
Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)
e-mail: segreteria@missione-olten.ch

A partire da domenica 18 Aprile la Santa Messa verrà celebrata alle ore 11.15. nella Stadtkirche di Olten.

A causa dei lavori di restauro della chiesa di St. Martin Olten.

Sabato 24.04. nella parrocchia St. Marien Olten dalle ore 6.00 alle ore 24.00 Adorazione Eucaristica.
Chi desidera partecipare chiami la segreteria della Missione.

Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19,
mcle@kathaargau.ch
Misionero: Mons. Chibuike Onyeaghala
Horario: Martes a Viernes de 14.30 a 18.30
Disponibile por teléfono: Martes a Viernes 10–12
Secretario: Nhora Boller, nhora.boller@kathaargau.ch

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.
Jeden letzten Sonntag im Monat, ausser im Monat April um 15.30 Uhr: Eucharistiefeyer in der Pfarrkirche Obergösgen.

Kath. Kroatienmission SO

P. Šimun Šito Córić, Reiserstr. 83
4600 Olten,
Tel. 062 296 41 00

Messfeiern

Jeden Sonntag um 12.00 Uhr
in der Pfarrkirche Dulliken

Kath. Slowenen-Mission

Messfeier:

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten
jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage
Pfarrer David Taljat,
Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich
slomission.ch@gmail.com / Tel. 044 301 31 32

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO

Director da Missão:

Pe. Arcangelo Maira, CS

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
Secretariado, Tel. 031 533 54 40
mclportuguesa@kathbern.ch
arcangelo.maira@kathbern.ch
www.kathbern/missao_catolica_de_lingua_portuguesa

SANTE MESSE

Domenica 11.04. ore 9 Messa a Schönenwerd. Ore 11.15 Messa a St. Martin Olten.
Domenica 18.04.: ore 9 Messa a Schönenwerd. Ore 11.15 Messa nella Stadtkirche di Olten.

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Partecipazione alle Sante Messe e funzioni religiose, **massimo 50 fedeli**, annunciarsi presso la segreteria della Missione via e-mail o telefono.

Es wird dringend empfohlen, sich für die Gottesdienste anzumelden
Per E-Mail an sekpfarraamt.kappel@bluewin.ch oder telefonisch 062 209 16 90 während den Bürozeiten

Gunzgen

St. Katharina

Samstag, 10. April – 2. Sonntag der Osterzeit

17.30 Eucharistiefeier in Gunzgen
Predigt: Stefan Schmitz

Sonntag, 18. April – 3. Sonntag der Osterzeit

10.30 Eucharistiefeier in Gunzgen
Predigt: Gregor Tulusso

Gemeinsame Kollekten

10. / 11. April: Fond Jugend- und Erwachsenenbildung

17. / 18. April: Fragile Suisse

Hägendorf-Rickenbach

St. Gervasius und Protasius – St. Laurentius

Sonntag, 11. April – 2. Sonntag der Osterzeit

10.30 Eucharistiefeier in Hägendorf
Predigt: Stefan Schmitz

Mittwoch, 14. April

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum

Donnerstag, 15. April

09.00 Rosenkranz in Hägendorf

09.30 Eucharistiefeier in Hägendorf

Sonntag, 18. April – 3. Sonntag der Osterzeit

09.00 Eucharistiefeier in Hägendorf
Predigt: Gregor Tulusso

Donnerstag, 22. April

09.00 Rosenkranzgebet

09.30 Eucharistiefeier in Hägendorf

Kappel-Boningen

St. Barbara – Bruder Klaus

Sonntag, 11. April – 2. Sonntag der Osterzeit

09.00 Eucharistiefeier in Kappel
Predigt: Stefan Schmitz

Dienstag, 13. April

19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 14. April

09.00 Eucharistiefeier in Kappel

Freitag, 16. April

19.00 Eucharistiefeier in Kappel

Jahrzeit für Maria Wyss-Grütter; Germann Grütter-Schenker; Otto und Helene Lenzin-Siffert

Samstag, 17. April – 3. Sonntag der Osterzeit

17.30 Eucharistiefeier in Kappel
Predigt: Gregor Tulusso

Dienstag, 20. April

19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 21. April

09.00 Eucharistiefeier in Kappel

Erstkommunion 2021 verschoben

Es ist ein Tag auf den sich alle freuen: Die Kinder, die Eltern, Grosseltern, Gotti und Götti, Katechetin, Seelsorger und letztlich die ganze Pfarrei.

Doch was tun, wenn weder eine gemeinsame Vorbereitung möglich ist, noch zusammen gefeiert werden kann und darf?

Wie soll das gehen, ein Sakrament zu feiern, dass Gottes Zuwendung und Nähe zum Ausdruck bringt und gleichzeitig überall auf Distanz zu gehen?

Dank der Erfahrungen im letzten Jahr wurde im Seelsorgeverband Untergäu schon früh auf das familienkatechetische Modell gewechselt, das einen wichtigen Schwerpunkt auf das Gespräch innerhalb der Familie legt und darum von den derzeitigen Einschränkungen nicht betroffen ist.

Gleichzeitig wurde die Möglichkeit zum Austausch und zur Rückmeldung in den virtuellen Raum verlegt, so dass die Familien, trotz aller Distanz, gut begleitet bleiben.

Der dritte Teil der Vorbereitung, das gemeinsame Feiern innerhalb der Pfarrei, wurde von den Familien unterschiedlich intensiv genutzt.

Im gemeinsamen Austausch wurde deutlich, dass die Mehrheit der Familien eine gemeinsame Erstkommunion innerhalb der Pfarrei favorisiert. Entsprechend hat sich auch eine deutliche Mehrheit dafür ausgesprochen, die Erstkommunion 2021 auf den 03. / 04. Juli zu verschieben.

Dies in der Hoffnung, dann wieder unbeschwerter und in grösseren Gruppen feiern zu können. Gleichzeitig ermöglicht es aber auch, weitere Erfahrungen mit der neuen Art der Erstkommunionvorbereitung zu sammeln.

Stefan Schmitz



Kinder haben mit Playmobil den Palmsonntag dargestellt

Anmeldezettel für spontane Gottesdienstbesucherinnen und Besucher

Um den Gottesdienstbesuch auch in Coronazeiten spontan möglich zu machen, haben wir für sie einen Anmeldezettel für spontane Gottesdienstbesuche entworfen.

Sie können den Talon unten benützen und ihn bereits zuhause ausfüllen oder sie füllen einen Zettel in der Kirche aus, geben ihn ab und können, ohne langes Anstehen und sofern es noch Platz hat, am Gottesdienst teilnehmen.

Herzlich willkommen.



Anmeldezettel für spontane Gottesdienstbesucherinnen und Besucher:

Person:

Name: _____ Vorname: _____

Strasse und Hausnummer: _____

Ort: Boningen Gunzgen Hägendorf
 Kappel Rickenbach Andere: _____

Geburtsdatum: _____

Telefon Nr: _____ E-Mail: _____

Gottesdienst: Datum: _____ Uhrzeit: _____

Ort: Boningen Gunzgen Hägendorf Kappel Rickenbach



Verabschiedung Ana Castillo

Ana Castillo hat seit einigen Jahren in der Pfarrei Hägendorf-Rickenbach in unterschiedlichen Funktionen gewirkt: Als Stellvertretende Sakristanin in der Pfarrkirche Hägendorf und in der Kapelle Rickenbach sowie als Religionslehrperson an der Kreisschule Untergäu und an der Primarschule Hägendorf. Ihre Arbeit wurde geschätzt, vor allem ihre Flexibilität und Einsatzbereitschaft, in den Zeiten in denen sie krankheitsbedingt Ausfälle kompensiert hat.

Umso ärgerlicher, dass ihre Stelle mit der Weiterentwicklung des Seelsorgeverbandes Untergäu aufgehoben wurde.

Als Katechetin durften viele Schülerinnen und Schüler von Deinen kleinen und grossen Schätzen profitieren. Du hast ihnen Wichtiges mit auf ihren Lebensweg gegeben. Für all das und für noch Manches mehr danken wir Dir herzlich.

Wir hoffen sehr, dass vieles von dem, was Du anderen geschenkt hast, sich bei Deinen Schülerinnen und Schülern vervielfältigt und so auf die eine oder andere Art wieder zu dir zurückkommt.

Liebe Ana

Auch wenn die Zusammenarbeit, vor allem in der letzten Zeit, nicht immer nur harmonisch verlaufen ist, danken dir Kirche und Pfarrei Hägendorf für dein Engagement. Für Dein weiteres Wirken am neuen Ort, wünsche ich Dir im Namen der ganzen Pfarrei Gottes Segen.

Stefan Schmitz



Verabschiedung Dominique Troll

Dominique Troll wurde am 1. Januar 2011 bei der Röm. Kath. Kirchgemeinde Hägendorf-Rickenbach als Sakristan und Hauswart angestellt.

Die ersten 2 Jahren belegte er ein Arbeitspensum von 80%, danach wurde die Stelle auf 100% ausgedehnt. Seine Arbeit als Sakristan erfüllte ihn vollkommen und bereitete ihm viel Freude. Er war stets zu Diensten für die Priester und die Gläubigen und hatte für alle ein offenes Ohr. Er war stets bereit auch nach seinem Feierabend für gewisse Proben die Kirche zu öffnen und dabei zu sein.

Als Hauswart war er zuständig der Gebäude für den Unterhalt, Reinigung und technischer Wartung, ebenso die Pflege der Aussenanlagen. Leider nahm in letzter Zeit die krankheitsbedingte Abwesenheiten zu, so dass wir immer mehr Aushilfen anstellen mussten. Da in der Kirchgemeinde und Pfarrei organisatorische Umstellungen in Planung sind und diverse Arbeiten umstruktuiert werden, mussten wir leider das Arbeitsverhältnis mit Dominique auflösen.

Herzlichen Dank lieber Dominique für deine geleisteten Arbeiten zum Wohle der Kirchgemeinde und der Pfarrei. Wir wünschen dir für die Zukunft alles Gute, viel Glück und beste Gesundheit

Röm.kath.Kirchgemeinde Hägendorf-Rickenbach



Hans Trachsel

Röm.-kath. Kirchgemeinde Gunzgen

Publikation stiller Proporzahlen gemäss §§ 67 und 68 GpR (Erneuerungswahlen)

Publikation stille Wahlen

Für die nach Proporzwahlverfahren vorzunehmenden Erneuerungswahlen in den Kirchgemeinderat der röm.-kath. Kirchgemeinde Gunzgen für die Amtsperiode 2021 - 2025 sind während der Anmeldefrist nicht mehr Kandidaten und Kandidatinnen angemeldet worden, als Sitze zu besetzen sind. Die Vorgeschlagenen gelten somit als in stiller Wahl gewählt; der angesetzte Wahlgang findet nicht statt (§§ 67 und 68 GpR).

Als Mitglieder des Kirchgemeinderats sind gewählt:

Christlich-demokratische Volkspartei CVP
Thorsell Saskia, 1982, Kaufm. Angestellte
Wyss Lukas, 1966, Mechaniker
Bannwart André, 1962, Buchhalter
von Arx Jörg, 1950, Pensionär

Parteilos

Krähenbühl Jacqueline, 1972, Hausfrau

Als Ersatzmitglied ist gewählt:

Fürst Urs, 1956, Pensionär

Gunzgen, 15. März 2021

Kirchgemeinderat
Die Vizepräsidentin
Die Kirchgemeindeschreiberin

Rechtsmittel:

Beschwerde an das Verwaltungsgericht (eingeschrieben) innert drei Tagen seit der Entdeckung des Beschwerdegrundes, spätestens jedoch am dritten Tag nach der Publikation der stillen Wahl im Publikationsorgan der Gemeinde (§§ 160 und § 49 Abs. 2 GpR i.V. m. § 21 Abs. 1 Bst. d VpR).

Röm.-kath. Kirchgemeinde Hägendorf-Rickenbach

Publikation stiller Proporzahlen gemäss §§ 67 und 68 GpR (Erneuerungswahlen)

Publikation stille Wahlen

Für die nach Proporzwahlverfahren vorzunehmenden Erneuerungswahlen in den Kirchgemeinderat der Kirchgemeinde Hägendorf-Rickenbach für die Amtsperiode 2021 - 2025 sind während der Anmeldefrist nicht mehr Kandidaten und Kandidatinnen angemeldet worden, als Sitze zu besetzen sind. Die Vorgeschlagenen gelten somit als in stiller Wahl gewählt; der angesetzte Wahlgang vom 25. April 2021 findet nicht statt (§§ 67 und 68 GpR).

Als Mitglieder des Kirchgemeinderates wurden wiedergewählt:

Monika Flückiger, 1963, Hauswartin
Sabine Studer, 1977, Kauffrau
Claudia Richiedei, 1980, Miterzieherin
Irène Dietschi, 1963, Journalistin

3. Sitz im Wahlkreis Hägendorf:
vakant

Hägendorf, 12.03.2021

Kirchgemeindeverwaltung Hägendorf-Rickenbach
Kirchgemeindeschreiberin: Diana Penzkofer

Rechtsmittel:

Beschwerde an das Verwaltungsgericht (eingeschrieben) innert drei Tagen seit der Entdeckung des Beschwerdegrundes, spätestens jedoch am dritten Tag nach der Publikation der stillen Wahl mit öffentlichem Anschlag (oder im Publikationsorgan der Gemeinde) (§§ 157 und 160 GpR).

Röm.-kath. Kirchgemeinde Kappel-Boningen

Publikation stiller Proporzahlen gemäss §§ 67 und 68 GpR (Erneuerungswahlen)

Publikation stille Wahlen

Für die nach Proporzwahlverfahren vorzunehmenden Erneuerungswahlen in der röm.-kath. Kirchgemeinde Kappel-Boningen für die Amtsperiode 2021 - 2025 sind während der Anmeldefrist nicht mehr Kandidaten und Kandidatinnen angemeldet worden, als Sitze zu besetzen sind.

Die Vorgeschlagenen gelten somit als in stiller Wahl gewählt; der angesetzte Wahlgang findet nicht statt (§§ 67 und 68 GpR).

Als Mitglieder des Gemeinderats der röm.-kath. Kirchgemeinde Kappel-Boningen sind gewählt:

Ledergerber Heinrich, 1954, Pensionär, Kappel
Nellen Martin, 1984, Betriebsökonom, Kappel
Ineichen Gregor, 1968, Dipl.el.Ing.HTL, Kappel
Moser Verena, 1964, kaufm. Angestellte, Boningen
Vakant
Vakant
Vakant

Kappel, 8. März 2021

Röm.-kath. Kirchgemeinde Kappel-Boningen

Rechtsmittel:

Beschwerde an das Verwaltungsgericht (eingeschrieben) innert drei Tagen seit der Entdeckung des Beschwerdegrundes, spätestens jedoch am dritten Tag nach der Publikation der stillen Wahl mit öffentlichem Anschlag (oder im Publikationsorgan der Gemeinde) (§§ 157 und 160 GpR).

Versöhnungsweg in Hägendorf

Der Versöhnungsweg des Seelsorgeverbands Untergäu hat auch in diesem Jahr (16. – 20. März) wieder in der katholischen Kirche in Hägendorf stattgefunden.

Viele 4. – 6. Klässler und erwachsene Gläubige aus allen drei Pfarreien haben sich Zeit genommen, über das eigene Leben nachzudenken. Diverse Verkehrszeichen haben die Jugendlichen und Erwachsenen von Station zu Station begleitet. So haben sich die Teilnehmer zum Beispiel überlegt, wann sie sich schon mal durch eine Lüge in eine Sackgasse begeben haben.

Zum Abschluss fand am Samstagabend ein Versöhnungsgottesdienst statt. Leider musste auch da, wie in allen Gottesdiensten, die Teilnehmerzahl sehr eingeschränkt werden.

Ebenso musste auf eine persönliche Lossprechung der Sünden verzichtet werden.

Die Jugendlichen konnten zum Abschluss ein persönliches Gespräch mit Stefan Schmitz, Gregor Toluoso oder Bruder Josef führen.

Als sie dann die Kirche mit der Begleitperson verlassen haben, hatten viele Jugendliche ein Lächeln auf den Lippen.

Untergäu im März 2021, Manuela Wohlfarth



Anonyme Bombendrohung im Vatikan



Man stelle sich vor, kurz bevor der Papst vom Balkon des Petersdoms den Segen 'Urbi et Orbi' erteilt, geht bei der Polizei Roms eine anonyme Bombendrohung ein.

Es bleiben genau 60 Minuten Zeit, um eine grosse Katastrophe zu verhindern. Die Zeitbombe ist mit einer schweren Kette und zahlreichen Zahlenschlössern gesichert.

Wenn es den Schweizer Gardisten gelingt, in dieser kurzen Zeit alle Zahlen-codes zu knacken, so bewahren sie den Papst, den Vatikan und die unzähligen auf dem Petersplatz Versammelten vor einem grossen Unglück. Und da man sich alles nur vorstellt, sind bei den Gardisten auch Gardistinnen, Jugendliche ohne Militärausbildung und Kinder ohne Mindestgrösse von 174 cm eingeschlossen. Miteinander schaffen sie es bestimmt, die im ganzen Raum versteckten Rätsel zu lösen und so die verschiedenen Zahlenfolgen herauszufinden, sodass Schloss um Schloss geöffnet, die Kette entfernt und schliesslich die tickende Bombe entschärft werden kann.

Das Ganze nennt sich mobiler Rätselraum und ist dem Konzept der zur Zeit beliebten Escape- oder Adventurerooms nachempfunden. Die Kirchliche Fachstelle Jugend des Kantons Solothurn bietet mehrere solcher Rätselräume zur Ausleihe an. Momentan ist der Raum 'Schweizer Garde' in Hägendorf aufgebaut. In kleinen Gruppen dürfen die Ministrantinnen und Ministranten des Seelsorgeverbands sowie die Hägendörfer Jubla die Rätsel lösen.

Wenn man sich nun weiter vorstellt, dass die Ermittlungen in oben genanntem Fall noch nicht abgeschlossen sind, so ist es verständlich, dass keine genaueren Angaben zum Sachverhalt gemacht werden können. Nur so kann eine Beeinflussung der zahlreichen gewiefen Soldaten und Soldatinnen vermieden werden. Verraten sei aber, dass längst nicht alle Gruppen es schaffen, innerhalb einer Stunde die Rätsel zu lösen, und dass es trotzdem allen bisher Beteiligten sehr viel Spass gemacht hat.

*Edith Tester
Verantwortung Jugend*



Adressen

Sekretariate: 062 209 16 90

Notfallnummer: 062 209 16 98

Kath. Pfarramt Gunzgen
Kath. Pfarramt Kappel
Mittelgäustr. 31, 4616 Kappel, Tel. 062 209 16 90
st.katharina@bluewin.ch
sekpfarramt.kappel@bluewin.ch

Kath. Pfarramt, Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf
Tel. 062 209 16 90, kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch

Öffnungszeiten

Montag - Freitag, 8.30 - 11.00 Uhr in Kappel
Donnerstag, 14.00 - 16.30 in Kappel

Das Sekretariat in Hägendorf bleibt wegen der aktuellen Corona-Situation geschlossen

Sekretärinnen

Ruth Geiser und Helena Lachmuth

Pfarreileitung

Stefan Schmitz, Tel. 062 209 16 90
rkpfarramt.kappel@bluewin.ch

Leitender Priester

Gregor Toluoso, Tel. 062 209 16 90
gt.svuntergaeu@gmail.com

Hauptsakristan

Hari Fritz, Tel. 079 323 17 87
hari.fritz.svug@gmail.com

Reservationen

Pfarreiheim Gunzgen:
Vreni Schafer, Tel. 062 216 05 57
pfarreiheimgunzgen@bluewin.ch

Pfarreizentrum Hägendorf und Pfarreisaal Kappel:

Kath. Pfarramt Hägendorf, Tel. 062 216 22 52,
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch

Liturgie

Samstag, 10. April

17.00 Erstkommunionfeier erste Gruppe
18.30 Gottesdienst fällt aus
Kollekte für: KOVIVE (Ferien für Kinder in Not)

Sonntag, 11. April – Weisser Sonntag

Erstkommunionfeier
09.00 zweite Gruppe
11.00 dritte Gruppe
Kollekte für: KOVIVE (Ferien für Kinder in Not)

Samstag, 17. April

18.30 Gottesdienst
Kollekte für: Kapuzinerkloster Olten
Dreissigster für: Erika Bucheli und Ferdi Eppler
Jahrzeit für: Maria Studer-Sansonnens,
Therese Hodel-Feusi, Emilie Flück-Kämpf,
Walter und Elisabeth Flück-Frey, Sohn Walter
Flück, Rosa Frey, Hedwig Guggi-Frey,
Dr.phil. Albert Burger, Albert und Lina
Frey-Maritz, Adolf und Alice Bader-Studer,
Richard und Martha Studer-Schibli, Herbert
Studer-Vonderbank, Andreas Mosimann,
Eduard Gottfried Bader-Armbruster

Sonntag, 18. April – 3. Sonntag der Osterzeit

10.00 Gottesdienst
Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank.

Samstag, 24. April

18.30 Gottesdienst
Kollekte: St. Josefsopfer für Stipendien an zukünftige
Priester, Diakone, Theologinnen und Theologen
Jahrzeit für: Robert und Lina Pfefferli-Wyss,
Josef Mauron-Stalder, Marlis Fluri-Nädler,
Maria Franziska Wehrli-Barmettler,
Anna und Julius Kissling-Studer

Sonntag, 25. April – 4. Sonntag der Osterzeit

10.00 Gottesdienst
Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank.

Pfarrarbeit

Totengedenken

Am 19. März nahmen wir Abschied von Erika Bucheli, wohnhaft gewesen am Bachweg 7, in Wangen. Erika Bucheli ist in ihrem 89. Lebensjahr verstorben. Am 23. März nahmen wir Abschied von Ferdi Eppler, wohnhaft gewesen an der Schänggelistr. 32, in Wangen. Ferdi Eppler ist in seinem 75. Lebensjahr verstorben. *Wir wünschen beiden den ewigen Frieden.*

Die Erstkommunionfeier findet wie folgt statt:

Samstag, 10. April	17.00 Uhr	1. Gruppe
Sonntag, 11. April	09.00 Uhr	2. Gruppe
Sonntag, 11. April	11.00 Uhr	3. Gruppe

Unsere Erstkommunionkinder:

Altermatt Luc
Anderegg Jael
Bezouska Nelea
De Rosa Tiziano
Fäh Lisa
Ferreira dos Santos Gabriel
Frankiny Finn
Gmür Minna
Kalt Kilian
Palushaj Florian
Schär Tim Elias
Steiner Mira
Vergari Fabio
von Rohr Miles

Liebe Eltern und Familienangehörige

Trotz der schwierigen Umstände dürfen wir Erstkommunion feiern. Herzlichen Dank für Ihre Zeit zur Unterstützung und Begleitung des Kindes.

Liebe Erstkommunionkinder

Jesus hat uns eine Tür (zum Leben) aufgetan, die niemand verschließen kann. Das heisst: Jesus verbindet wie eine Tür! · Jesus verbindet sich mit uns, will auch uns begegnen. · Jesus verbindet uns alle miteinander, aus all diesen Gründen sind wir am Samstag oder am Sonntag in unserer Kirche beieinander: Wir feiern miteinander Gottesdienst im Hause Gottes. Gottes Haus-Türe steht jederzeit für uns offen. Liebe Kinder, zur Erstkommunion die herzlichsten Glückwünsche. Gottes Segen möge Euch begleiten – heute, morgen und allen Zeiten.

Euer Diakon Sebastian Muthupara

Der Besinnungsweg

in der katholischen Kirche lädt Sie ein zum bewussten Innehalten.

Von Wüstenzeit und wüsten Zeiten.– Extremer Zeit und Zeit der Extreme.



Es ist eine Zeit des persönlichen Verzichts und der bewussten und kritischen Besinnung auf die (eigene – aber auch kollektive) Lebensführung.

Schau genau – trägt der Schein



Oft gehen wir durch unseren Alltag und beurteilen Menschen und Situationen rein äusserlich. Wir entscheiden blitzschnell, ob uns jemand sympathisch ist oder nicht. Wir begegnen ihnen mit Vorurteilen, ob

positiv oder negativ. Allzu schnell sind wir dabei, Menschen nach ihren Äusserlichkeiten zu verurteilen. Wir sehen sie zwar mit den Augen, aber sobald sie an uns vorbeigelaufen sind, haben wir sie auch wieder vergessen.

Anders ist das mit den Menschen, die uns vertraut sind. Der Fuchs vom »kleinen Prinzen« würde sagen: »Sie haben uns gezähmt«. Unsere Familie und unsere Freunde bedeuten uns viel. Wir sehen sie nicht nur mit den Augen an, sondern mit dem Herzen. Wir mögen sie, wir ärgern uns über ihre Eigenheit, über ihre Laune. Wir streiten mit ihnen und vertragen uns wieder, und wir sind traurig, wenn sie nicht da sind. Wir alle aber, haben unsere eigene Geschichte.

Steh auf – die Auferstehung



*Verliere niemals die Hoffnung,
denn jeden Tag entstehen Wunder*

Jeder hat sein Kreuz zu tragen. Kreuze muss man sich nicht suchen – sie kommen auf uns zu. Unter »Kreuz« kann man alles verstehen, was uns das Leben schwer macht: Krankheiten, Leiden, Versagen, Verletzungen, Schwierigkeiten, Brüche im Leben...

Jede und jeder trägt zurzeit sein eigenes Kreuz. Jeder auf seine Art und Weise. Was aber bemerkenswert ist: Im Moment tragen wir auch ein Kreuz gemeinsam. Wir tragen es in solidarischer Weise. Wir tragen es auch stellvertretend. Und mit diesem Gedanken kommen wir einer Stelle nahe, die so im Matthäus-Evangelium nachzulesen ist: »Jesus sagt zu seinen Jüngern: Wenn einer mir auf meinem Weg folgen will, verleugne er sich und nehme sein Kreuz auf sich, und so folge er mir.« (Matthäus 16,24) Nachfolge hat mit Verzicht und mit Einschränkungen zu tun. Dieser Vers passt gut in diese Tage.

Wir kommen nicht darum herum, unseren Alltag anders zu gestalten. Wir kommen nicht darum herum, (sozial) Abstand zu nehmen. Ungewöhnlich viel Abstand.

Und so soll uns die Ostergeschichte sagen, es geht weiter – es gibt Hoffnung – es gibt Zuversicht. – Wir sollten einfach vertrauen. Steh auf!



Fraueingemeinschaft St. Gallus
Wangen bei Olten

Für den Ausflug zum Atemweg in Safenwil, der ursprünglich am 15. April stattfinden sollte, haben wir ein neues Datum festgelegt. Das neue Datum ist der **10. Juni 2021**. Weitere Details folgen. Hier könnt ihr euch vorab schon mal informieren: <https://atemweg.ch/>

Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Samstag, 10. April

18.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil
Kollekte: Sr. Cécile Sieber

Dienstag, 13. April

08.00 Rosenkranz
08.30 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Sonntag, 18. April

09.30 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Dienstag, 20. April

08.00 Rosenkranz
08.30 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Obergösgen

Maria Königin

Sonntag, 11. April

09.30 Wort- und Kommunionfeier, Matthias Walther
Kollekte: Sr. Martha Frei

Freitag, 16. April

09.00 Rosenkranz in der Unterkirche

Sonntag, 18. April

09.30 Eucharistiefeier, Beda Baumgartner

Donnerstag, 22. April

09.00 Eucharistiefeier, Beda Baumgartner

Freitag, 23. April

09.00 Rosenkranz in der Unterkirche

Winznau

Karl Borromäus

Sonntag, 11. April – AUSGEBUCHT Weisser Sonntag – Erstkommunion

10.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil
und Brigitt von Arx
Kollekte für die Jubla Winznau

Donnerstag, 15. April

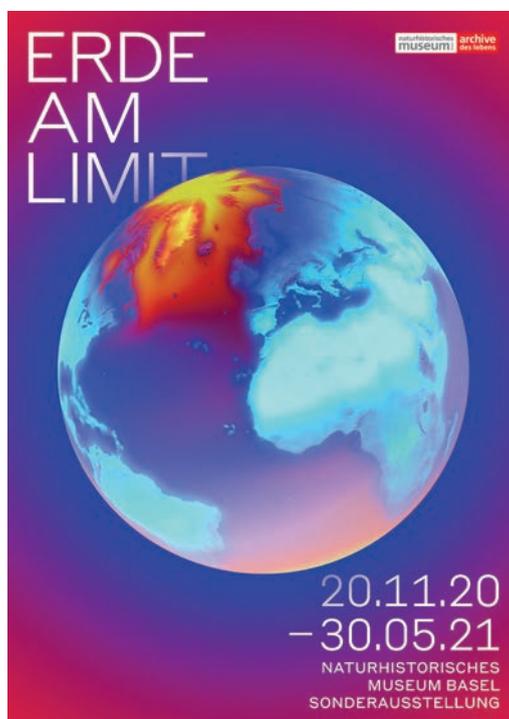
08.30 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier, Beda Baumgartner

Sonntag, 18. April

11.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Kollekten im Pastoralraum:

17./18. April: St. Josefopfer für Stipendien an zukünftige Priester, Diakone, Theologinnen und Theologen



Lostorf

St. Martin

Sonntag, 11. April

11.00 Wort- und Kommunionfeier, Matthias Walther
Kollekte: Sr. Cecile Sieber

Samstag, 17. April

18.00 Eucharistiefeier, Beda Baumgartner

Stüsslingen

Peter und Paul

Sonntag, 11. April Weisser Sonntag – Erstkommunion

09.30 Festgottesdienst mit
Bruno Lautenschlager, Andrea-Maria Inauen
und Esther Jetzer
Kollekte: Sudanhilfe von Sr. Emmanuelle
18.00 Dankesandacht

Donnerstag, 15. April

08.30 Rosenkranz
09.00 Wort- und Kommunionfeier

Freitag, 16. April

19.00 Rosenkranz

Samstag, 17. April

18.00 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil

Donnerstag, 22. April – Kapelle Rohr

19.30 Eucharistiefeier, Dominic Kalathiparambil
Klaviermusik

AUSFLUG NACH BASEL ZUR AUSSTELLUNG ERDE AM LIMIT

Die Sonderausstellung ERDE AM LIMIT des Naturhistorischen Museums Basel trifft einen empfindlichen Nerv unserer Zeit und fragt: Wie steht es eigentlich um unseren Planeten?

Was erwartet dich: eine spannende interaktive Ausstellung, feines Take Away Mittagessen und noch etwas Zeit in der Stadt Basel verbringen.

Wann: Dienstag, 13. April, ca. 10 - 16 Uhr

Die genaue Zeit und der Abfahrtsort klären sich nach der Anmeldung.

Kosten: Fr. 5.- Kostenbeteiligung

Mitnehmen: Smartphone, Schutzmaske, Getränk

Teilnehmende: maximal 12 Jugendliche

Anmeldung: bis 10. April an Matthias Walther,
079 266 72 00 oder jugend@pr-goesgen.ch

Infos zur Ausstellung: www.erdeamlimit.ch

Hinweis: Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.



Erlinsbach

St. Nikolaus

Samstag, 10. April

17.00 Beichtgelegenheit
18.00 Eucharistiefeier, Beda Baumgartner

Sonntag, 11. April – AUSGEBUCHT Weisser Sonntag – Erstkommunion

09.00 Eucharistiefeier
11.00 Eucharistiefeier, Beda Baumgartner
und Katechetinnenteam

Mittwoch, 14. April

09.00 Eucharistiefeier, Beda Baumgartner

Donnerstag, 15. April

19.00 Eucharistische Anbetung

Freitag, 16. April

09.00 Eucharistiefeier, Beda Baumgartner
10.15 Eucharistiefeier, AZ Mühlefeld,
Beda Baumgartner

Samstag, 17. April

16.30 Beichtgelegenheit

Sonntag, 18. April

11.00 Eucharistiefeier, Beda Baumgartner

Mittwoch, 21. April

09.00 Eucharistiefeier, Beda Baumgartner

Donnerstag, 22. April

19.00 Eucharistische Anbetung

Freitag, 23. April

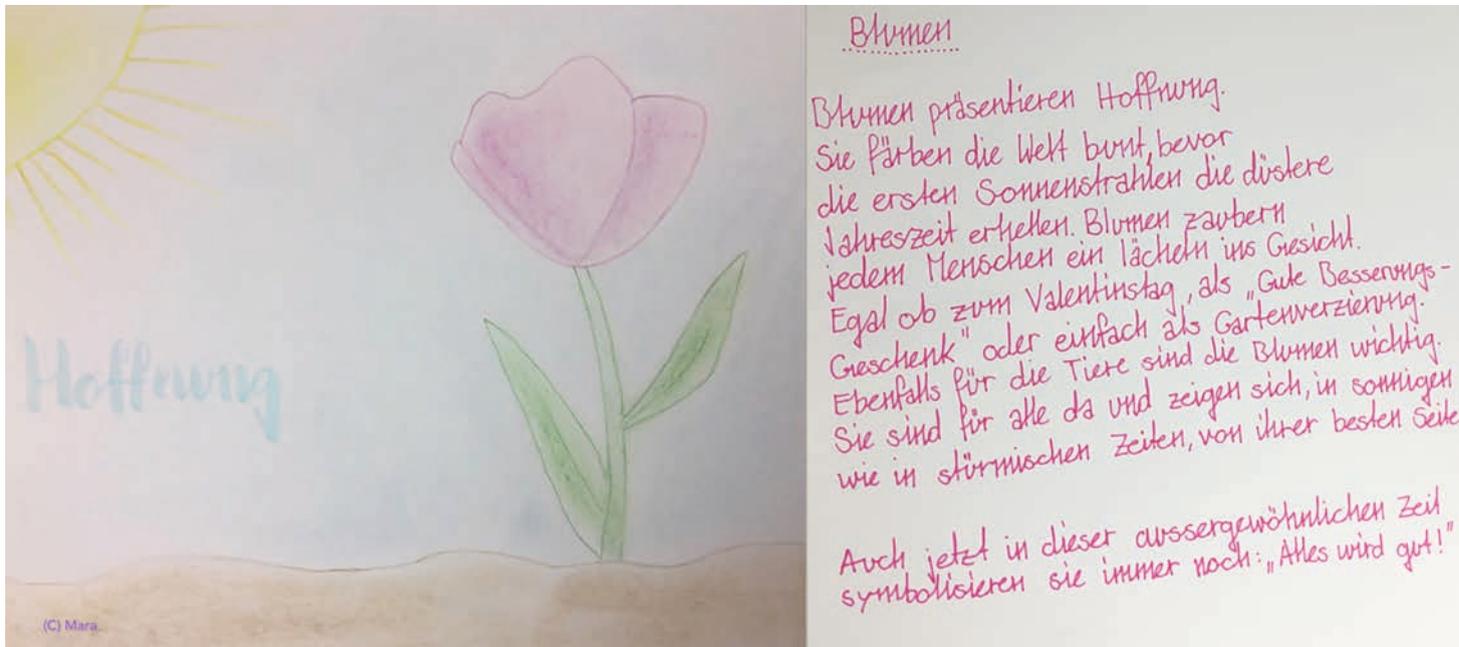
09.00 Eucharistiefeier, Beda Baumgartner

Pastoralraum Gösgen

www.pr-goesgen.ch

Leitung Pastoralraum: vakant
Koordination: Andrea-Maria Inauen, Tel. 062 298 31 55
Mitarbeitender Priester: Pfr. Beda Baumgartner, Erlinsbach
Leitungsassistent: Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64
Notfallnummer: 079 755 48 44

www.pr-goesgen.ch
andrea-maria.inauen@pr-goesgen.ch
beda.baumgartner@pr-goesgen.ch
sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch



Blumen

Blumen präsentieren Hoffnung.
Sie färben die Welt bunt, bevor
die ersten Sonnenstrahlen die düstere
Jahreszeit ertöten. Blumen zaubern
jedem Menschen ein lächeln ins Gesicht.
Egal ob zum Valentinstag, als "Gute Besserungs-
Geschenk" oder einfach als Gartenverzierung.
Ebenfalls für die Tiere sind die Blumen wichtig.
Sie sind für alle da und zeigen sich, in sonnigen
wie in stürmischen Zeiten, von ihrer besten Seite.
Auch jetzt in dieser aussergewöhnlichen Zeit
symbolisieren sie immer noch: "Alles wird gut!"

Beitrag einer Jugendlichen zum Projekt «Hoffnung»

Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Pfarramt: Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen, Tel. 062 849 05 64
Kaplan: Dominic Kalathiparambil, Tel. 062 849 05 64
Religionspädagogin RPI: Denise Haas, Tel. 062 849 05 61 (079 21825 92)
Sekretariat: Sabine Gradwohl, Di und Fr: 8.30–11.30 Uhr
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena

www.pr-goesgen.ch/niedergoesgen
father.dominic@pr-goesgen.ch
denise.haas@pr-goesgen.ch
sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Grosser Einsatz für Fastenopfer



Mit viel Elan verkauften die 4. und 5. Klässler am 20. März Rosen, Schokolade und Selbstgebackenes. Die Aktion brachte 573,35 Fr. ein, die vollständig dem Fastenopfer zugute kommen.

Rückblick Palmsonntag

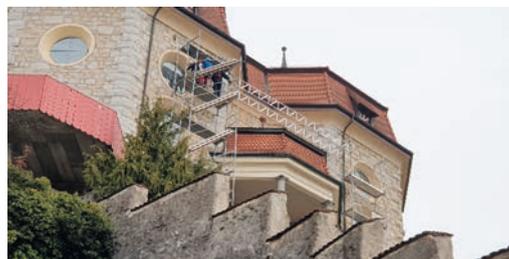


Weitere Bilder finden Sie in der Galerie auf unserer Homepage.

Kirchenrat beschäftigt sich mit Baufragen

Für den Kirchenrat stehen aktuell gleich mehrere Projekte im Bereich Gebäudeunterhalt auf der Traktandenliste.

Zum einen hat die Sanierung des Pfarreiheims konkrete Formen angenommen. Neben der eigentlichen Sanierung des in die Jahre gekommenen Gebäudes steht auch der schwellenfreie Zugang und der Einbau eines fehlenden Notausgangs im Fokus. Mit einem Zugang auf der Seite des Pfarrgartens können beide Probleme gelöst werden. Um diese Vorhaben realisieren und das Gebäude auf einen aktuellen Stand bringen zu können, ist mit Kosten von rund 900'000 Franken zu rechnen.



Im März war während längerer Zeit auf der Südseite der Schlosskirche ein Gerüst zu sehen. Defekte Kehlbleche liessen Wasser eindringen, welches anfänglich über das Unterdach, welches aus Schindeln besteht, abgeleitet wurde. Mit der Zeit faulte das Schindeldach und Wasser konnte bis an die Kuppel vordringen und dort Schaden anrichten. Das Dach wurde in diesem Bereich nun saniert.

Seit der letzten umfassenden Sanierung der Kirche sind 27 Jahre vergangen. Am Kirchturm nagte seither der Zahn der Zeit und hat Spuren hinterlassen. Insbesondere an den Holzteilen sind Witterungsspuren gut sichtbar. Einige Balken weisen aber auch Abplatzungen auf und Kupferteile sind beschädigt oder weisen ebenfalls beträchtlich Abnutzungserscheinungen auf. Der Rat liess durch das Architekturbüro Robert & Esslinger eine Zustandsanalyse erstellen. Das Büro ist auf die Sanierung von historischen Gebäuden spezia-

lisiert und begleitete u. a. auch die Sanierung des Turms der Stiftskirche. Damit die Schäden behoben werden können, müssen Teile des Turms eingerüstet werden, was mit hohen Kosten verbunden ist. Aus diesem Grund sollen auch alle nötigen Arbeiten auf einmal ausgeführt werden. Dafür ist mit Kosten von rund 320'000 Franken zu rechnen. *Beat Fuchs*

Fahrtrainer*in gesucht



Bildquelle: helen_esouza_pixelio.de

Eine afghanische Frau aus Niedergösgen möchte den Führerschein erwerben, um bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu haben. Sie spricht schon gut Deutsch, hat die theoretische Fahrprüfung bestanden und sucht nun jemanden mit Auto, der/die mit ihr das praktische Fahren üben kann.

Besitzen Sie ein Auto und wären bereit, diese verantwortungsvolle Aufgabe zu übernehmen? Dann melden Sie sich bitte beim Pfarreisekretariat.

Unsere Verstorbenen

Alfonsina Vigliotti geb. Piccirillo verstarb am 19. März 2021 im 85. Altersjahr.

«Er führte mich hinaus ins Weite, er befreite mich, denn er hatte an mir Gefallen.»

Psalm 18,20

Obergösgen

Maria Königin

Röm.-kath. Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 20 78
Sekretariat: Mo 8.30–11.00 Uhr / Do 8.30–11.00 Uhr
Koordination: Verena Bürge, Tel. 062 295 20 27
Pfarreiseelsorger: Matthias Walther, Tel. 079 266 72 00
Seelsorgerin: Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena

Notfallnummer: 079 755 48 44
pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch
verena.buerge@pr-goesgen.ch
matthias.walther@pr-goesgen.ch
schallenberg.h@bluewin.ch
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch



Erstkommunion, Sonntag, 25. April

«Da berühren sich Himmel und Erde»

Dieser Leitgedanke hat die Erstkommunionkinder während der Vorbereitungszeit zu Hause mit ihren Familien, beim gemeinsamen Gottesdienst und im Religionsunterricht begleitet. Ein besonderer Moment ist es, wenn Erde und Himmel sich berühren. Und so ein besonderer Moment ist die Erstkommunion, auf die sich unsere neun Erstkommunionkinder Giuseppe Angileri, Lorena Gilomen, Kimi Güntert, Szabi Lavacs, Asia Lentini, Eloi Levo Teca, Samia Paradiso, Niels van Gils, Elena Vidovic freuen.

Damit die Erstkommunionkinder ihren grossen Moment mit ihren Gästen erleben können und das Schutzkonzept (beschränkte Teilnehmerzahl) eingehalten werden kann, werden wir zwei geschlossene Erstkommuniongottesdienste feiern.

Fahrdienst Donnerstags-Gottesdienst Winznau

Fahrdienst am **22. April um 8.50 Uhr** bei der Kirche. Abholung anmelden bei Verena Bürge, 062 295 20 27.

Bücherstube

Die Bücherstube ist geöffnet am **Mittwoch, 21. April von 16.30 – 19.00 Uhr**. Auf Ihren Besuch freut sich: Verena Bürge, Bücherstube im Haus der Begegnung, Kirchweg 2, verena.buerge@pr-goesgen.ch / Tel. 079 818 55 77

Ferienabwesenheit

Sr. Hildegard Schallenberg vom 5. bis 24. April.



Wir gratulieren

10. April: Herr Nicolás Ortega Rebollo zum 80. Geburtstag

11. April: Frau Hannelore Schafir zum 92. Geburtstag

14. April: Frau Angelika Pastro zum 70. Geburtstag

18. April: Frau Barbara Stebler zum 70. Geburtstag

Kirchenrat Obergösgen

Für die nach Proporzwahlverfahren vorzunehmenden Erneuerungswahlen in den Kirchgemeinderat der Kirchgemeinde Obergösgen für die Amtsperiode 2021–2025 sind während der Anmeldefrist nicht mehr Kandidaten und Kandidatinnen angemeldet worden, als Sitze zu besetzen sind. Die Vorgeschlagenen gelten somit als in stiller Wahl gewählt; der angesetzte Wahlgang findet nicht statt (§§ 67 und 68 GpR).

Als Mitglieder des Kirchgemeinderates sind gewählt: Huber Evelyn, Huber Urs, Hug Michèle, Kissling Martin, Kyburz Markus, Lanz Thomas, Schärer Jeanette

Obergösgen, 14. März 2021

Kirchgemeindeschreiberin: Verena Bürge

Rechtsmittel:

Beschwerde an das Verwaltungsgericht (eingeschrieben) innert drei Tagen seit der Entdeckung des Be-

schwerdegrundes, spätestens jedoch am dritten Tag nach der Publikation der stillen Wahl mit öffentlichem Anschlag (oder im Publikationsorgan der Gemeinde) (§§ 157 und 160 GpR).

Palmbinden für Palmsonntag

Am Samstag, 27. März trafen sich einige Kinder mit ihren Eltern zum traditionellen Palmbinden bei der Kirche. Mit viel Eifer wurde entrippt, gebohrt, Blätter und Äpfel aufgesteckt und die Stämme mit Bändern geschmückt. So entstanden sieben sehr schöne geschmückte Palmen, welche am Sonntag voller Stolz auf dem Friedhof präsentiert, gesegnet und anschliessend in feierlicher Prozession in die Kirche getragen wurden.



Jahrzeiten

So	18.04.	9.30 Uhr	Rosa und Alois Gmür-Biedermann
----	--------	----------	--------------------------------

Winznau

Karl Borromäus

Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, **Notfall-Nr. 079 755 48 44**
Sekretariat: Judith Kohler, Di 8.00–11.15 Uhr, Do 8.00–11.15 Uhr und 13.30–15.30 Uhr
Pfarreiseelsorger: Matthias Walther, Tel. 079 266 72 00
Koordination: Regina von Felten, Tel. 062 295 07 13
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena

www.pr-goesgen.ch/winznau
judith.kohler@pr-goesgen.ch
matthias.walther@pr-goesgen.ch
regina.vonfelten@kathwinznau.ch
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Impressionen vom Palmen binden und vom Palmsonntag



«Da berühren sich Himmel und Erde»

haben sich Gian Viehweg, Tim von Arx, Ben Stillhard, Myke Schwegler, Cristian Torrisi und Jana Kölliker auf ihre Erstkommunion vorbereitet. Da immer noch Einschränkungen wegen Corona bestehen, wird dieser Gottesdienst nur für die Kinder und ihre eingeladenen Gäste stattfinden. Wir bitten die Pfarreiangehörigen auf einen anderen Gottesdienst im Pastoralraum auszuweichen

Wir wünschen den Kindern und ihren Gästen von Herzen einen schönen Festtag!

Brigit von Arx

Erstkommunion

Am Weissen Sonntag dürfen sechs Kinder ihre Erstkommunion feiern. Begleitet vom Thema

Röm.-kath. Kirchgemeinde · 4652 Winznau



Erneuerungswahlen Kirchgemeinderat Winznau

für die Amtsperiode 2021–2025

Termingerecht wurde je eine Liste für den Kirchge-

meinderat und das Kirchgemeindepresidium eingereicht. Die vorgeschlagenen Kandidaten und Kandidatinnen übersteigen die Zahl der zu Wählenden nicht.

Der Wahlgang vom 25. April 2021 bzw. vom 13. Juni 2021 entfällt.

Die Kandidaten/Kandidatinnen gelten als in stiller Wahl gewählt.

Dies sind folgende Kirchgemeinderäte:

Daniel Schulthess, Brunnackerstrasse 28	(bisher)
Regina von Felten, Oberdorfstr. 10	(bisher)
Franziska Brun, Kleinfeldstr. 56	(bisher)
Aldo Reino, Oberdorfstr. 21	(bisher)
Olivier Schrämmli, Bühlstrasse 10	(bisher)

Als Kirchgemeindepresident ist gewählt: Daniel Schulthess, Brunnackerstrasse 28 (bisher)

Der Kirchgemeinderat

Neue Kirchgemeindeschreiberin

Der Kirchgemeinderat hat an der Sitzung vom 25. März 2021 Frau Daniela Studer-Mettler als neue Kirchgemeindeschreiberin angestellt.

Der Kirchgemeinderat

Jahrzeiten

So	18.4.	11 Uhr	Max Grob-Steiner, Erika und Hans Gubler-Zulauf, Anton Guldimann, Anna und Alphons von Felten-Probst, Elisabeth von Felten
----	-------	--------	---



Erstkommunion 2021

Die Proben zur Erstkommunion sind am **Mittwoch, 28. April, 14.00 bis 15.30 Uhr** in der Kirche, anschliessend ist die Kleider-Ausgabe im Sigristenhaus.

Die Hauptprobe ist am **Samstag, 1. Mai** ist von **10.00 bis 11.30 Uhr** in der Kirche.

Die Festgottesdienste sind am Sonntag, 2. Mai 2021 um 9.00 und 11 Uhr

16 Mädchen und Buben aus unserer Pfarrei haben sich auf den Empfang der Erstkommunion vorbereitet. Wir wünschen den Kindern und ihren Familien einen schönen und unvergesslichen Festtag. Zum Festgottesdienst können in diesem Jahr leider nur die engsten Familienmitglieder der Kinder kommen.

Wir bitten jedoch um das Gebet für unsere diesjährigen Erstkommunionkinder. Begleiten Sie sie mit Ihrem Gebet an diesem wichtigen Tag, an dem wir sie aufnehmen in unsere Tischgemeinschaft.

Unsere Erstkommunion-Kinder in diesem Jahr sind:

Lina Brügger	Malin Mattmann
Gian Bächler	Luc Meier
Cristina Dietschi	Matteo Pace
Nevio Fulginiti	Emelie Roth
Valentina Iannelli	Lukas Schmid
Samuel Joel	Mark Steiner
Lionel Martini	Valentin Suter
Myron Mathys	Nicola von Arx

Kollektenbeiträge Januar

Epiphanieopfer	
für Kirchenrestaurationen	Fr. 87.85
Missio Sternsingeraktion	Fr. 192.10
Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	Fr. 75.85

Stüsslingen-Rohr

Peter und Paul

Pfarramt: Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr
 Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71,
www.pr-goesgen.ch
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena,
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Gemeindeleitung: Andrea-Maria Inauen,
pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch

Sekretariat: Iris Stoll-Meier, Di 8.30 – 11.00 Uhr, Do 14.00 – 16.30 Uhr,
sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch

Publikation stille Kirchenratswahlen

Amtsperiode 2021 – 2025

Für die Erneuerungswahlen in den Kirchgemeinderat für die Amtsperiode 2021 – 2025 sind während der Anmeldefrist nicht mehr Kandidatinnen und Kandidaten angemeldet worden, als Sitze zu besetzen sind. Die Vorgeschlagenen gelten somit als in stiller Wahl gewählt; der angesetzte Wahlgang vom 25. April 2021 findet nicht statt (§§ 67 und 68 GpR).

Als Mitglieder des Kirchenrates sind gewählt:

Lochmann Franziska, 1966, bisher
 Straumann David, 1973, bisher
 Ächerli Roland, 1971, bisher
 Von Arx Reto, 1975, bisher
 Von Arx Marie-Theres, 1964, neu
 Soland Christoph, 1968, neu
 Müller Christoph, 1972, bisher, Ersatz

Der Kirchgemeindepäsident, Beat Eckert

Vergelt's Gott für die Fasten- und Osterzeit

Trotz der geltenden Einschränkungen durften wir als Pfarreigemeinschaft tiefsinnige Kar- und Ostertage feiern. Das ist nicht selbstverständlich. Allen die auf irgendeine Weise mitgeholfen und allen, die teilgenommen haben danken wir von Herzen. Detaillierte Angaben zu den Aktionen zu Gunsten des Fastenopfers folgen im nächsten Pfarreiblatt.

Solothurner Studentenpatronat Fr. 133.10
 Caritas Solothurn Fr. 133.70
 Vergelt's Gott für alle Spenden!

Rückblick auf den Palmsonntag



Mit einem schönen und bunten Palmsonntagsgottesdienst durften wir einen guten Einstieg nehmen in die Karwoche. Herzlichen Dank den 11 Erstkommunionfamilien, die in diesem Jahr wegen Corona in Etappen gekommen sind, um kleine und grosse Palmen zu bin-

den. Auch den fleissigen Frauen im Hintergrund ein grosses Dankeschön, sie haben wieder viele kleine Palmstrüssli gebunden, die nach dem Gottesdienst an die Gottesdienstbesucher verschenkt wurden.

Frühjahrschnitt beim Pfarrhof



Nach vielen Jahren war es soweit, dass in der Karwoche unsere Obstbäume vor dem Pfarrhaus fachkundig geschnitten wurden. Wir danken Dani Schaller, Kursleiter beim Obst- und Gartenbauverein Lostorf, recht herzlich für seinen grossen Einsatz.

Unsere Verstorbenen

Adelheid Ottilia Haueter-Huber, gest. 23.03.2021 im 87. Lebensjahr.

Herr, nimm sie auf in dein Licht. Schenke den Angehörigen Trost und Zuversicht.

Jahrzeiten

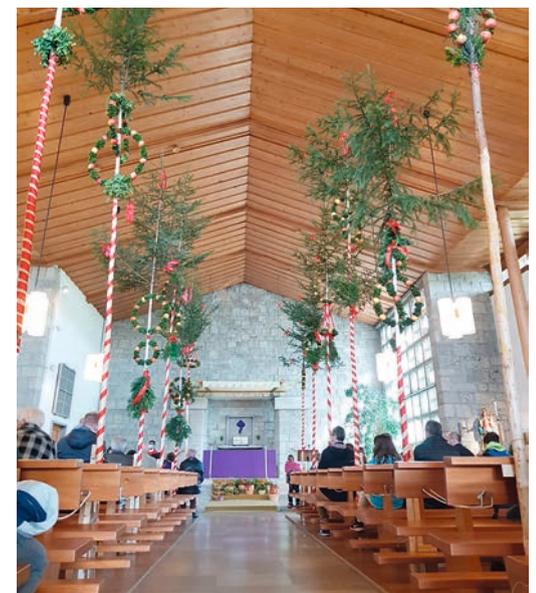
So	11.04.	18.00 Uhr	Regula Jegge
Sa	17.04.	18.00 Uhr	Charlotte von Felten-Annaheim

Weisser Sonntag 2021

Am **Sonntag, 11. April um 9.30 Uhr** feiern drei Kinder aus unserer Pfarrei das Fest der Heiligen Kommunion. Mit dem Leitthema ‚Da berühren sich Himmel und Erde‘ haben sie sich unter der Leitung von Esther Jetzer und zusammen mit ihren Eltern, Grosseltern, Paten oder Patin auf ihren Festtag vorbereitet.

Auf ihren besonderen Tag freuen sich: Aina Gloor, Gian Schaad und Olivia Wagner. Wir bitten Sie, unsere Erstkommunionkinder und ihre Familien in ihr Gebet einzuschliessen.

Palmsonntag 2021



Jahrzeiten

Sa	17.04.	18.00 Uhr	Mario Allegranza-Lichtenstein, Walter und Frieda Wernli-Schlösser
----	--------	-----------	---



Erstkommunion

Die Erstkommunion ist meist das erste Sakrament, dass, die Christ*innen bewusst miterleben. Im bildlichen Sinne werden sie an Jesus Christus' Tisch empfangen und erfahren seine Nähe durch das Brot, welches er den Erstkommunion-Kindern schenkt. Die Einnahme des Brot Christi wird als Eucharistie bezeichnet. Sie ist die «Quelle und der Höhepunkt des ganzen christlichen Lebens». Es soll uns ein Gefühl von Zusammengehörigkeit und Gemeinschaft vermitteln,

und uns zeigen, dass Gott immer unter uns weilt. Im kirchlichen Kontext ist die Eucharistie die Gedächtnisfeier des Todes und der Auferstehung Jesu.

Um die Kinder auf ihre Erstkommunion vorzubereiten wird ihnen im Religionsunterricht einen Einblick in die Tätigkeit dieses Sakramentes gewährt. Die katechetische Vorbereitung in der Pfarrei dient dazu, den Kindern theoretische Themen im Bezug zu ihrer Religion beizubringen.

Der Höhepunkt dieser Reise ist die Erstkommunionsfeier mit all ihren Kollegen und Kolleginnen und der Familie. So spüren die Kinder, dass dieses Ereignis nicht nur für sie, sondern auch für die ganze Familie ein freudiges Erlebnis ist.

Ich habe mich für das Sakrament der Erstkommunion entschieden, da sie bis anhin das einzige Sakrament ist, an das ich mich erinnern kann (von der Taufe habe ich ja wenig mitbekommen). Ich erinnere mich sehr gut daran, wie die ganze Vorbereitung auf die Erstkommunion war. Wie oben erklärt, wurde auch ich erstmals im Religionsunterricht mit der Erstkommunion konfrontiert, und ich erinnere mich auch daran, dass es das erste Mal war, dass wir Kinder uns mit unserer Konfession identifizierten. Wir lernten, dass unsere Freunde nicht alle katholisch sind und daher die Kirche oder den Gottesdienst teilweise nicht so erleben wie wir das tun. Wir lernten dort ein Lied «I lade eu ih zo Brot ond

Wii», dass ich heute, 8 Jahre später, noch kann. Die schönste Erinnerung, die ich an die Vorbereitung habe, ist das Zusammensein mit meinen Freunden. Es schuf ein Zusammengehörigkeitsgefühl. Wir wussten, wir haben etwas gemeinsam, dass die anderen nicht hatten und die Nachmittage in der Pfarrei waren immer sehr lustig. Wir haben gebastelt, uns ein Thema für die Feier überlegt, und sogar unsere Eltern wurden mit dem Verzieren des Kreuzes involviert. Ein Grund, weshalb ich mich dafür entschieden habe, die Firmung zu machen, ist dass ich es mit denselben Freunden wie schon vor 8 Jahren tun kann. Ich bin in unserem Jahrgang in Gretzenbach die einzige Katholikin und mit 10 Jahren, an den ersten Vorbereitungsnachmittagen, hatte ich nicht so Freude diesen nur mit Jungs zu verbringen, da wir, auch wenn wir in einer Klasse waren, nicht gross Kontakt hatten. Ich verstand nicht wieso alle meine Freundinnen nicht auch dort sein konnten. Doch durch diese Erstkommunion freundete ich mich mit den Jungs an, und die Freundschaft blieb bis heute erhalten. Nach der Erstkommunion folgten Aktionen unserer Kirche, wo wir uns immer als Gruppe anmeldeten, oder das Krippenspiel, für das wir Wochenlang übten. Ich hoffe, einige Firmtreffen können stattfinden, denn diese lustige Zeit in der Erstkommunionsvorbereitung würde ich nur zu gerne wieder mit ihnen erleben.

Elisa Donatiella (Firmandin)

Adressen

www.niederamtsued.ch

Pastoralraumleitung Danam Yammani, 062 849 10 33
d.yammani@niederamtsued.ch

Leitungsassistentin Eva Wegmüller, 079 776 42 21
pastoralraum@niederamtsued.ch

Diakonie/Soziale Arbeit Barbara Capaul, 079 512 68 56
diakonie@niederamtsued.ch
www.diakonie-niederamtsued.ch

Mitarbeitende Priester Josef Schenker, 062 295 40 25
j.schenker@niederamtsued.ch

Pfarreiseelsorger Peter Kessler, 062 849 15 51
p.kessler@niederamtsued.ch

Seelsorgerliche Mitarbeitende Christa Niederöst, 062 295 56 87
c.niederost@niederamtsued.ch
Käthy Hürzeler, 062 291 18 13
k.huerzeler@niederamtsued.ch

Religionspädagogin Esther Rufener, 062 291 12 55
e.rufener@niederamtsued.ch

Seelsorge Haus im Park Schönenwerd & Firmweg 17+ Trudy Wey, 079 823 84 63
t.vey@niederamtsued.ch

Palliativ Care / Trauer- und Wegbegleitung Christa Niederöst, 062 295 56 87
c.niederost@niederamtsued.ch

Projekt «Leuchtturm-Insel» Eva Wegmüller 079 776 42 21 /
062 962 07 07
leuchtturm-insel@quickline.ch



wahrnehme, auch in mich einfließt. Ich werde lebendig und fühle neue Kraft in mir. Die Erfahrungen die wir in der Natur machen, beim Wandern, beim Radfahren, beim Liegen auf der Wiese, sind deshalb so heilsam für uns, weil sie uns mit wichtigen Erlebnissen in der Kindheit in Berührung bringen und weil sie uns neu und intensiv bewusst machen: In der Schöpfung Gottes ahnen wir etwas von der unerschöpflichen Fülle des Lebens, an der wir teilhaben dürfen. Da können wir uns nie sattsehen. Die Natur ist eine Einladung, immer wieder aus der Quelle des Lebens zu trinken.

Text von Anselm Grün

Wir danken von Herzen...

Für das Verständnis, Mitmachen und Mittragen aller notwendiger Corona-Massnahmen vor, während und

nach den Gottesdiensten, insbesondere während den speziellen Osterfeierlichkeiten. Herzlichen Dank, liebe Leserinnen und Leser – danke tuusig liebe Helferinnen und Helfer, für Ihre Geduld und Ihre Kraft, um in dieser nicht ganz einfachen Zeit trotzdem Freude, Mut und Zuversicht zu verschenken. Wir freuen uns, gemeinsam weitere bevorstehende Feierlichkeiten zu erleben und zu geniessen – in der Hoffnung, dies bald einmal wieder in einem «normalen» Rahmen tun zu können.

Eva Wegmüller, Leitungsassistentin

«Lass jedes Glück verblühen, wenn dir nur eines bleibt: Die Hoffnung, die am Zweig stets neue Knospen treibt.»

Friedrich Rückert

Zum Frühlingsanfang – Kraftquelle Natur

In der Natur dürfen wir einfach sein, wie wir sind. Da müssen wir nichts leisten und werden nicht beurteilt. Da sind wir geborgen. Wir sind ein Teil der Schöpfung. Wir fühlen uns eins mit ihr, haben teil an der Kraft, die in ihr ist, und an dem Geist, der sie durchdringt. In der Natur kann ich spüren, dass das Leben, das ich überall

Projekte im Pastoralraum Niederamt



*Gott, du bist unser Hirte.
Wenn ein Hirte mit seinen Schafen
in die Berge zieht, ist er bei ihnen
und macht ihnen Mut.
Immer wieder zählt er sie durch
und passt auf, dass keins verloren geht.
Auf grünen Wiesen lässt er sie weiden,
damit sie die beste Milch geben.
Wie ein Hirte leitet Gott uns dorthin,
wo das Leben gelingt.*

Bild und Text aus dem Bilderbuch
«Wie siehst du aus, Gott?» von Marie-Hélène Delval
und Barbara Nascimbeni

Dulliken

St. Wendelin

Pfarramt: Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Ursula Binder, 062 295 35 70
dulliken@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Di+Do 8.00–11.30, Mi 14.00–16.30
Reservationen bitte kontaktieren Sie das Sekretariat
Pfarrzentrum: während den Bürozeiten oder per Mail

Zweiter Sonntag der Osterzeit Sonntag, 11. April – Erstkommunion

Kirchenopfer für die Stiftung Theodora
08.15 Besammlung der 1. Gruppe Erstkommunionkinder im Pfarrzentrum
08.55 Einzug in die Kirche
09.00 Festgottesdienst mit den Erstkommunionkindern
Eucharistiefeyer mit Danam Yammani und Maja Friker
10.20 Besammlung der 2. Gruppe Erstkommunionkinder im Pfarrzentrum
10.55 Einzug in die Kirche
11.00 Festgottesdienst mit den Erstkommunionkindern
Eucharistiefeyer mit Danam Yammani und Maja Friker

Montag, 12. April

17.30 Rosenkranz

Dienstag, 13. April

09.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggl (ev.-ref.)

Mittwoch, 14. April

09.00 Eucharistiefeyer mit Josef Schenker
Gedächtnis des Frauenvereins für Käthy Meier

Donnerstag, 15. April

19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

Dritter Sonntag der Osterzeit Sonntag, 18. April

12.00 Eucharistiefeyer (kroatische Mission)

Montag, 19. April

17.30 Rosenkranz

Dienstag, 20. April

09.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggl (röm.-kath.)
mit Christa Niederöst

Mittwoch, 21. April

09.00 Wortgottesdienst mit Christa Niederöst

Donnerstag, 22. April

19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

Erstkommunion «Mit Jesus kommt das Licht zu uns»

Die Erstkommunion ist immer neu ein schönes und zentrales Ereignis im Leben der Pfarrei. Acht Kinder dürfen am weissen Sonntag mit ihren Familienangehörigen und der ganzen Pfarrefamilie den Festgottesdienst feiern. Mit viel Vorfreude und Engagement haben sich die Kinder auf diesen grossen Tag vorbereitet.

Sara Dietschi, Iva Galamic, Lian Lorenz,

*Stella Panaro, Giada Piccarreta, Vanessa Pisano,
Samanta Seminara, Manuel Tanteri*

sind eingeladen, am Tisch des Herrn Brot und Wein zu empfangen.

Damit unsere Kommunionkinder der Kirche weiterhin verbunden bleiben und ihren Glauben durch die Begegnung mit Jesus in der Kommunion weiter vertiefen und entwickeln, sind wir alle eingeladen, sie und ihre Familien mit dem folgenden Gebet zu begleiten:

Guter Gott, segne unsere Kommunionkinder und begleite sie auf ihren Wegen. Schenke ihnen, was wir alle zum Leben brauchen wie das tägliche Brot:

Menschen, die es gut mit ihnen meinen und eine Welt, in der sie hoffnungsvoll aufwachsen können. Wir vertrauen dir diese Kinder an, bei dir sind sie gut aufgehoben. Sei du bei den Kindern, dass sie mit Freude und Selbstvertrauen ihre Gaben entdecken, lernen und begreifen. Schenke ihren Eltern die Zeit und die Kraft, ihren Kindern von dir zu erzählen und ihrem Kind deine Liebe weiterzugeben. Sei du auch in unseren Pfarreien, damit sie unsere Kinder annehmen, fördern und wertschätzen, Tag für Tag, Jahr für Jahr. Ihr Leben lang.

Totengedenken

Am 19. März ist im Alter von 85 Jahren **Frau Rachela Straripa-Ginocchi** gestorben.

Am 23. März ist im Alter von 80 Jahren **Frau Erika Knechtli-Senn** gestorben.

Am 28. März ist im Alter von 76 Jahren **Frau Bertha Blümli-Kunz** gestorben.

Gott schenke den Verstorbenen die ewige Freude in der Hoffnung auf die Auferstehung.

Kirchenratssitzung

findet am **Donnerstag, 15. April um 19.30 Uhr** im Pfarrzentrum statt.

Palmensträusse

Ein grosses Dankeschön an die KAB für das Binden der Palmensträusse.

Palmsonntag



Foto: Alois Bieri

Röm.-kath. Kirchgemeinde Dulliken

Einberufung der Wahlberechtigten zur Erneuerung der Amtsperiode 2021–2025

Beamtenwahlen

Kirchgemeindepräsident

Wahltag, **13. Juni 2021**

Montag, 3. Mai 2021 um 17.00 Uhr ist die Anmeldefrist für Wahlvorschläge an das Pfarreisekretariat
Bereits nominiert als Präsident:
Alban Würigler

Kirchenkommissionswahlen

Wahltag, **13. Juni 2021**

Montag, 3. Mai 2021 um 17.00 Uhr ist die Anmeldefrist für Wahlvorschläge an das Pfarreisekretariat.
Bereits nominiert als Kirchenkommissionsmitglieder:
Bernadette Bärtschi
Edgar Fölmli
Christian Furter
Der Kirchgemeinderat

Gretzenbach

Peter und Paul

Pfarramt: Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Nicole Lambelet, 062 849 10 33
gretzenbach@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Di 09.00–11.00 Uhr & 14.00–16.00 Uhr
Mo & Do Vormittag in Däniken erreichbar

Samstag, 10. April

18.00 Einladung nach Däniken

Sonntag, 18. April

10.15 Wortgottesdienst mit Joachim Köhn
JZ für Elisabeth und Urs-Viktor Schenker

Kirchenopfer:

Am 18. April für die Diakonie im Pastoralraum
Niederamt. Vielen Dank für Ihre Spenden.

Mittagstisch für Senioren

Falls möglich – am **Donnerstag, 22. April um 11.30 Uhr** im Restaurant Jurablick. An- und Abmeldungen bei: Vreni von Arx-Merz, Tel. 062 849 42 87
Abholdienst: Beat von Arx, Tel. 062 849 42 87

Römisch-katholische Kirchgemeinde
Gretzenbach-Däniken

**Erneuerungswahl
für die Amtsperiode 2021 – 2025
Kirchgemeinderat Gretzenbach-Däniken**
Siehe unter Däniken

Rückblick «Stäckli-Ufläse» im Grod

Der Frühling ist eine farbenfrohe Jahreszeit. Die Welt wird wieder lebendig und erwacht aus dem Winterschlaf. Auch unsere HGU-Kinder (1. Klasse) haben sich in der Natur versammelt, um im Grod bei der Familie Hürzeler «Stäckli» aufzulesen. Das Wetter war zwar etwas wechselhaft, dafür die Motivation umso grösser. Als Lohn erhielten sie fünf Äpfel, welche sie für die Beat Richner Stiftung verkauft haben.

Dr. Beat Richner hat in Phnom Penh und Siem Reap Angkor von 1992 bis 2007 fünf Kinderspitäler eröffnet. Dort werden unzählige Kinder aus Kambodscha betreut und gesund gepflegt. Ohne diese Spitäler hätten diese Kinder meist keine Überlebenschance. Die Behandlung ist für die kleinen Patienten kostenlos.

Die Kinder hatten also nicht nur ein schönes Erlebnis auf dem Bauernhof, sondern konnten bei dieser Aktion auch anderen helfen. Toll gemacht!



Palmen binden – Brauchtum zum Anpacken

Die Tradition des Palmbindens ist mit dem Palmsonntag verknüpft, dem letzten Sonntag vor Ostern. Wir gedenken dem Einzug Jesu. Es wird von allen vier Evangelisten berichtet, wie Jesus mit seinen Jüngern vor dem jüdischen Pessach-Fest nach Jerusalem kam. Auf einem Esel ritt er in die Stadt.

Auch in diesem Jahren halfen fleissige Erstkommunikanten und Minis. Es entstanden zwei prächtige Palmen für die Kirche. Vielen Dank allen Helfern. Maja Friker danken wir ebenfalls herzlich für die tolle Organisation und das Engagement.



Ferien Abwesenheit

Das Sekretariat ist während der Frühlingferien (12. bis 23. April) geschlossen. Bei seelsorgerlichen Anliegen, können Sie sich an Danam Yammani, Tel. 062 849 10 33 wenden. Wir wünschen Ihnen erholsame Frühlingstage.
das Pfarreiteam

Däniken

St. Josef

Pfarramt: Josefstrasse 3, 4658 Däniken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Nicole Lambelet, 062 291 13 05
daeniken@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Mo & Do 09.00–11.00 Uhr
Dienstag ganzer Tag in Gretzenbach erreichbar

Freitag, 9. April

17.30 Rosenkranz

Samstag, 10. April

18.00 Eucharistiefeier mit Danam Yammani
JZ von Julius und Maria Rosina Hug-Hollinger
JZ von Conrad Joseph Antoine Stücheli Schilling
JZ von Sophie Rieder-Meier
JZ von Hans und Maria Schenker-Furrer

Mittwoch, 14. April

08.30 Eucharistiefeier mit Danam Yammani

Freitag, 16. April

17.30 Rosenkranz

Samstag, 17. April

18.00 Eucharistiefeier mit Danam Yammani

Mittwoch, 21. April

08.30 Eucharistiefeier mit Danam Yammani

Kirchenopfer:

Am 10. April für die Stiftung Theodora (Spitalclowns für Kinder). Am 17. April für die Diakonie im Pastoralraum Niederamt. Vielen Dank für Ihre Spenden.

MITTEILUNGEN

Gretzenbach-Däniken

Erneuerungswahl für die Amtsperiode 2021 – 2025 Kirchgemeinderat Gretzenbach-Däniken

Die termingerecht vorgeschlagenen KandidatInnen übersteigen die Zahl der zu wählenden Mitglieder des Kirchgemeinderates nicht. Die Vorgeschlagenen gelten in stiller Wahl als gewählt. Dies sind für **Gretzenbach**

Pascal Felder, Kirchenfeldstrasse 2
Monika Müller, Staldenacker 18
Monika Affentranger, Im Grund 20
Däniken

Daniel Jetzer, Unterdorfstrasse 18
Andreas Schenker, Gröderstrasse 21
Franz-Xaver Schenker, Wolfackerstrasse 12
Der Wahlgang vom 25. April 2021 entfällt.

Präsident- und Vizepräsident

Anmeldefrist für Wahlvorschläge ist Montag, 3. Mai 2021, 17.00 Uhr, beim Präsidenten Franz-Xaver Schenker, Wolfackerstrasse 12, 4658 Däniken.
Wahltag wäre am **Sonntag, 13. Juni 2021.**

Der Kirchgemeinderat

Traditionelles Palmbinden in Däniken

Für Palmbäume nimmt man den geschälten Stamm einer kleinen Tanne. Zuerst lässt man die Äste stehen oder bindet ein Kreuz. An den Stamm hängt man einen oder mehrere Drahringe, bestückt mit Buchs, Stechpalmenblättern und Äpfeln oder Orangen. Die Ringe symbolisieren Ewigkeit und Verbundenheit,

die Früchte das Leben.

Auch in diesem Jahr haben die diesjährigen Erstkommunikanten und die Minis Aline und Christoph zwei wunderschöne Palmen gebunden. Die Namensschilder der Erstkommunikanten schmücken deshalb auch eine Palme. Liebe Kinder, Dankeschön.

Ebenfalls bedanken wir uns bei den Organisatorinnen Françoise Segginger und Daniela Bühler, die mit viel Elan dazu beigetragen haben, dass trotz Corona dieser Anlass stattfinden konnte. Allen zusätzlichen Helfern ebenfalls vielen Dank. Ohne euch alle hätte es nicht geklappt.



Bild: Daniela Bühler

Abwesenheit

Das Sekretariat ist während der Frühlingferien (12. bis 23. April) geschlossen. Bei seelsorgerlichen Anliegen, wenden Sie sich vom: vom 12.–16.4. an Danam Yammani Tel. 062 849 10 33 vom 19.–23.4. an Peter Kessler, Tel. 062 849 15 51 vielen Dank und schöne Osterferien.

Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

Pfarramt: Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
schoenenwerd@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Mo–Fr 8.30–11.30 Uhr

Samstag, 10. April

16.30 Rosenkranzgebet

2. Sonntag der Osterzeit

Sonntag, 11. April

09.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)

**Einladung Gottesdienste im Pastoralraum–
Es findet in unserer Kirche um 10.15 Uhr
kein Gottesdienst in Deutsch statt.**

Freitag, 16. April

09.30 Eucharistiefeier im Haus im Park
mit Danam Yammani

3. Sonntag der Osterzeit

Sonntag, 18. April

09.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)

10.15 Eucharistiefeier mit Danam Yammani
JZ für Maria und Martin Hofstetter-Schürmann
JZ für Hans und Mini Gassler-Oelhafen
JZ für Jean und Martha Wuillemin-Purtschert
und Sohn Willy Wuillemin
JZ für Viktor und Rosa Häfliger-Wittmer
und Sohn Werner Häfliger
JZ für René Varone-Müller
und Tochter Sonja Varone
JZ für Hilda und Othmar Müller-Zimmermann

Kirchenopfer: für den Schwerpunkt Diakonie im
Pastoralraum Niederamt

Samstag, 10. April

16.31 Rosenkranzgebet

Unser Verstorbener

Am 20. März rief Gott Herrn Franz Nünlist-Wehrli in
seinem 91. Lebensjahr zu sich.

*Möge der Verstorbene in der ewigen Heimat belohnt
werden für seine Liebe und Güte.*

VORANZEIGE

Röm.-kath. Kirchgemeinde Schönenwerd-Eppenberg-Wöschnau

**EINLADUNG ZUR ORDENTLICHEN
KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG**
vom **Mittwoch, 5. Mai 2021, um 19 Uhr,**
in der Kirche

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl Stimmzähler
3. Ehrungen
4. Protokoll letzte KG-Versammlung
5. Rechnung/Revisionsbericht 2020
6. Wahl der Revisionsstelle
7. Information der Seelsorge
8. Information vom Kultusverein
9. Verschiedenes
10. Verabschiedung

Zu dieser ordentlichen Versammlung sowie zum
anschliessenden Apéro sind alle Stimm-
berechtigten herzlich willkommen.

Aus dem Sekretariat

Während den Frühlingsferien von **Montag, 12. April**
bis **Freitag, 23. April**, ist unser Büro geschlossen.

**Am Mittwoch sind wir jeweils von 8.30 – 11.30 Uhr
telefonisch erreichbar.**

In dringenden Fällen kontaktieren Sie bitte:
12. – 18.4.: D. Yammani, Tel. 062 849 10 33
ab 19.4.: P. Kessler, Tel. 062 849 15 51.

Ab **Montag, 26. April**, gelten wieder die ordentlichen
Bürozeiten.

Wir wünschen Ihnen erholsame Ferientage.
Seelsorgeteam und Sekretariat

Erneuerungswahlen der Röm.-kath. Kirchgemeinde Schönenwerd-Eppenberg-Wöschnau

Für die Erneuerungswahlen des Kirchgemeinderates
sowie für das Kirchgemeindepresidium für die
Amtsperiode 2021 – 2025 haben sich folgende
KandidatInnen angemeldet:

Als Mitglieder des Kirchgemeinderates

Christ Hans-Peter, 1954, C.F.Bally-Strasse 40B,
Schönenwerd

De Vito Antonio, 1962, Riedbrunnenstrasse 2,
Schönenwerd

Känzig Milena, 1959, Birkenweg 12, Schönenwerd

Als Kirchgemeindepresident

Hunn-Schlosser Markus, 1965, Sälistrasse 29, Schö-
nenwerd

Die Wahlen finden am **Sonntag, 13. Juni 2021**, statt.
Wahlvorschläge sind bis **Freitag, 23. April 2021**,
beim Präsidenten Markus Hunn-Schlosser, Sälist-
rasse 29, Schönenwerd, einzureichen.

*Melden sich keine weiteren KandidatInnen zur
Wahl, werden die oben aufgeführten Personen am
13. Juni 2021 in stiller Wahl gewählt.*



Gottesdienst von Palmsonntag

(Foto: A. Rötheli)

Walterswil

St. Josef

Pfarramt: Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
walterswil@niederamtsued.ch

Bürozeiten: Mo–Fr 8.30–11.30 Uhr

Freitag, 9. April

09.00 Friedensgebet

Sonntag, 11. April

Einladung Pastoralraum

Sonntag, 18. April

09.00 Wortgottesdienst mit Joachim Köhn
Kirchenopfer: für die Diakonie im Pastoralraum

Freitag, 23. April

09.00 Friedensgebet

Sonntag, 25. April

Einladung Pastoralraum

Herzlichen Dank

für die Fasten- und Osterzeit.

Dank vieler helfender Hände durften wir als Pfarrge-
meinschaft eine bereichernde Fasten- und Osterzeit
erfahren und erleben.

Herzlichen Dank für Eure Zeit und Eure Mitarbeit.

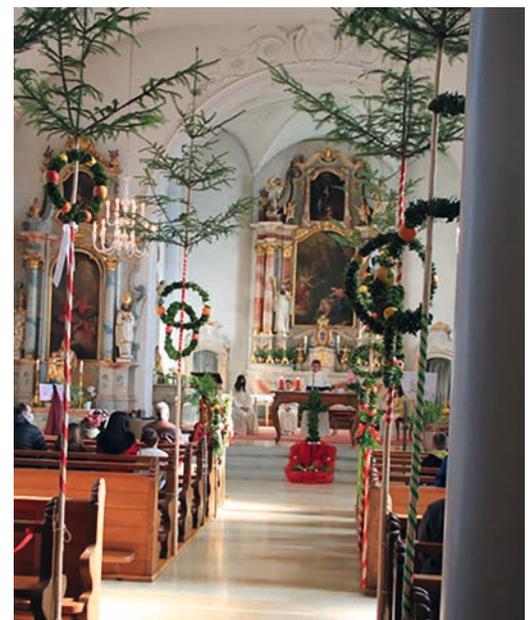
Käthy Hürzeler

Besuche, Gespräche, Hauskommunion

Wir leben immer noch in einer «besonderen Corona-
zeit». Unsicherheiten und Ängste begleiten uns. Falls
Sie sich über einen Hausbesuch, ein Gespräch oder die
Hauskommunion erfreuen würden, melden Sie sich bei
Käthy Hürzeler.

*Wer an die Auferstehung glaubt, wird niemals alt,
kann immer neu anfangen,
findet in der schwärzesten Nacht immer einen leucht-
enden Morgen.
Ich glaube an die Auferstehung.
Ich glaube an das Leben.*

Phil Bosmans



Palmsonntag

(Foto: K. Hürzeler)

Der Weisse Sonntag findet statt – jetzt oder später

In vielen Pfarreien feiern die Kinder ihre Erstkommunion im Spätsommer oder Herbst



Weisser Sonntag im August 2020 in Binningen: Seelsorgerin Annette Jäggi und Priester Heinz Warnebold mit den Kindern einer Erstkommuniongruppe.

Strenge Regeln für Gottesdienste, Treffen im Privatbereich und internationale Reisen, geschlossene Restaurants: Erstkommunionfeiern im zweiten Frühling der Pandemie sind zwar möglich, doch nur wenige Pfarreien haben sich für den traditionellen Termin entschieden.

In der Pfarrei Heilig-Kreuz, welche Binningen und Bottmingen umfasst, war schon früh alles klar. Ein erstes Treffen fand noch statt, dann fiel angesichts der sich zuspitzenden Situation Ende Oktober/Anfang November der Entscheid, die Erstkommunion inklusive Vorbereitung zu verschieben. So sind nun die Vorbereitungsblöcke, an denen die Kinder etwas über die Bedeutung der Mahlgemeinschaft mit Jesus und generell der Gemeinschaft erfahren, neu für die Auffahrtstage und die letzte Sommerferienwoche vorgesehen.

Zur Überbrückung des Unterbruchs gab es einen Ordner aus dem Benno-Verlag, den Annette Jäggi, die für die Erstkommunion zuständige Seelsorgerin, mit einleitenden Inputs für die Eltern ergänzte. Eine Online-Gruppenstunde in Form eines Clips ermöglichte den Kindern den Einstieg in das Buch. Jäggi ging davon aus, dass es nun für eine Weile keine physischen Treffen geben würde, doch dann passierte etwas Unerwartetes. Eltern hätten angefragt, ob man nicht gemeinsame Gottesdienste durchführen könne. Diesem Wunsch folgend erarbeitete Jäggi das Konzept der Weggottesdienste unter dem Ti-

tel «Gemeinsam auf dem Weg zur Erstkommunion».

Grosses Echo für Weggottesdienste

Zur Premiere im Februar seien so viele Eltern und Kinder erschienen, dass die Gottesdienste nun doppelt geführt würden, sagt Jäggi. Die Weggottesdienste seien ein freiwilliges Angebot, betont sie. Umso überraschter war sie vom grossen Interesse. Als sie eine Mutter darauf angesprochen habe, habe diese gesagt: «Es ist wichtig für mich, damit ich verstehe, worum es geht.»

Die Begeisterung, welche die positiven Reaktionen bei der Seelsorgerin und Theologin ausgelöst haben, ist auch am Telefon spürbar. «Das gab mir einen Adrenalinkick», sagt Jäggi dazu. Und es gibt auch Anlass zu überlegen, welche Elemente man beibehalten könnte. «Wir haben früher nie mit einem Buch gearbeitet.» Der Ordner sei «toll» und teilweise mit den Weggottesdiensten verknüpft. Kurze Hinweise am Ende der Weggottesdienste laden die Erstkommunionkinder dazu ein, das Thema des Gottesdienstes zu vertiefen.

Enge Grenzen für Gemeinschaft

Zu Jäggis Bedauern verunmöglicht es Corona, erlebnispädagogisch zu arbeiten. So fiel der Besuch in der Mühle in Schinznach aus. Um den Erstkommunionkindern doch noch ein Gruppenerlebnis zu bieten, denke man über eine Abschlussreise nach.

Auch Esther Sartoretti, Religionspädagogin im Seelsorgeverband (SV) Angenstein,

weist darauf hin, dass die Pandemie der Gemeinschaft, um die es ja bei der Erstkommunion geht, enge Grenzen setzt. «Uns ist es wichtig, dass die Kinder auch Gemeinschaft spüren können», sagt sie. Der für Januar geplante Gemeinschaftstag musste jedoch in den Juni verschoben werden. Die auf Kinder zugeschnittenen Gottesdienste sind nicht nur in Binningen, sondern auch im SV Angenstein gefragt. Die wöchentlichen Schülertagesdienste seien sehr gut besucht, vor allem von den Familien der Erstkommunionkinder, berichtet Sartoretti. «Die Eltern sind sehr dankbar, wenn wir etwas anbieten, und nehmen das Angebot gerne wahr.»

Die Erstkommunionfeiern finden auch in Aesch, Duggingen und Pfeffingen nicht an den traditionellen Terminen im Frühling, sondern erneut im Herbst statt. Welche Rahmenbedingungen dann gelten werden, weiss natürlich im Moment niemand. Aufgrund der Erfahrungen im vergangenen Jahr wisse man, wie wichtig es sei, dass nicht nur die Erstkommunionkinder und ihre Eltern, sondern auch die Grosseltern, Gotte und Götti und weitere Verwandte an der Feier teilnehmen können, betont Sartoretti. Mit der 50-Personen-Regel ist die Kapazität für Gottesdienste im Vergleich zur Situation im Spätsommer und Herbst 2020 noch weiter eingeschränkt worden. Vor diesem Hintergrund fiel auch in Ettingen der Entscheid, die Erstkommunionfeier vom Weissen Sonntag in den Spätsommer zu verschieben. Für den 11. April wäre eine abgespeckte Version vorgesehen gewesen, berichtet Pfarrer Roger Schmidlin. Die Eltern hätten allerdings den starken Wunsch für eine Verschiebung geäussert, in der Hoffnung, dass das Fest Ende August mit allem, was dazu gehört, stattfinden könne.

Weisser Sonntag in Therwil

Einzelne Pfarreien haben hingegen am traditionellen Termin festgehalten. So gibt es in Therwil am Wochenende nach Ostern vier Erstkommunionfeiern. Nur wenige Familien, die bis zuletzt auf ein grosses Fest gehofft hätten, seien abgesprungen, berichtet Gemeindeleiterin Elke Kreiselmeyer.

Die Einschränkungen durch die Pandemie haben die Vorbereitung stark geprägt. So fanden die Kommunionnachmittage als Videokonferenzen statt. Das habe sehr gut geklappt. Zunächst seien die Kinder noch etwas schüchtern und vor allem auch unsicher mit der Technik gewesen, doch sei dann der Umgang immer lockerer geworden. Das «totale Highlight» für viele Kinder sei das gemeinsame Singen mit Gitarrenbegleitung durch die Gemeindeleiterin gewesen. *Regula Vogt-Kohler*

Schriftenlesungen

Sa, 10. April *Gernot, Holda*
Apg 4,13-21; Ps 118; Mk 16,9-15.
So, 11. April *Weisser Sonntag*
Apg 4,32-35; Ps 118; 1 Joh 5,1-6; Joh 20,19-31.
Mo, 12. April *Julius*
Apg 4,23-31; Ps 2; Joh 3,1-8.
Di, 13. April *Martin*
Apg 4,32-37; Ps 93; Joh 3,7-15.
Mi, 14. April *Erna*
Apg 5,17-26; Ps 34; Joh 3,16-21.
Do, 15. April *Damian*
Apg 5,27-33; Ps 34; Joh 3,31-36.
Fr, 16. April *Bernadette, Magnus*
Apg 5,34-42; Ps 27; Joh 6,1-15.
Sa, 17. April *Max*
Apg 6,1-7; Ps 33; Joh 6,16-21.
So, 18. April *Werner*
Apg 3,12a.13-15.17-19; Ps 4; 1 Joh 2,1-5a; Lk 24,35-48.
Mo, 19. April *Leo, Marcel*
Apg 6,8-15; Ps 119; Joh 6,22-29.
Di, 20. April *Odetta*
Apg 7,51 - 8,1a; Ps 31; Joh 6,30-35.
Mi, 21. April *Konrad*
Apg 8,1b-8; Ps 66; Joh 6,35-40.
Do, 22. April *Alfred*
Apg 8,26-40; Ps 66; Joh 6,44-51.
Fr, 23. April *Jörg, Georg*
Apg 9,1-20; Ps 117; Joh 6,52-59.

<https://dli.institute/wp/praxis/tages-lesungen/>

Franziskanische Gemeinschaft Olten



Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen.

Das kann geschehen:

- bei den im Pfarrblatt *KIRCHEheute* (Katholische Kirche Olten, Agenda) oder
- auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Kapuzinerklosters) angezeigten Glaubensmeditationsabenden.

Gewöhnlich am 3. Dienstag im Monat um 19:00 Uhr im Kapuzinerkloster Olten.

- Oder bei den besinnlichen Eucharistiefiern am 2. Monatsdientstag um 15.00 Uhr

Allen wünschen wir mit Franziskus Pace e Bene! – Frieden und alles Gute!

FEIERN mit...

24.4. MUT und UnMUT

Samstag 18 Uhr
Kirche St. Martin Olten
katholten.ch

Museum Bruder Klaus Sachseln

AUSSTELLUNG

Dorothee Wyss
Die Geschichte einer aussergewöhnlichen Frau
28. März – 1. November 2021

Das Museum Bruder Klaus widmet Dorothee Wyss, der Frau an der Seite des Heiligen Niklaus von Flüe, eine umfangreiche Ausstellung. Die Ausstellung beleuchtet die Ereignisse im spätmittelalterlichen Obwalden aus weiblicher Sicht. Sie erzählt von Frauen, Männern und ihren Rollen, vom Stützen und Beschützen, vom Lieben und vom Loslassen.

Viele Jahre lang lebte Dorothee Wyss (1430/32-1495/96) das Leben einer gewöhnlichen Bäuerin und Mutter im spätmittelalterlichen Obwalden. Als ihr Ehemann Niklaus von Flüe zum Eremiten Bruder Klaus wurde, stellten sich ihr neue Herausforderungen, die sie meistern musste. Für ihre Bereitschaft, Niklaus' Weg mitzutragen und ihr selbstbestimmtes Handeln wird sie bis heute als Vorbild verehrt.

Öffnungszeiten

28. März – 01. November 2021
Dienstag – Samstag: 10 – 12 Uhr / 13.30 – 17 Uhr
Sonn- und Feiertage: 11 – 17 Uhr
Abendöffnung 17 – 21 Uhr: (jeweils Mi) 21.4. / 19.5. / 23.6. / 21.7. / 11.8. / 22.9. / 20.10.

Mittwoch ist Frauentag: CHF 4.– statt 10.– Eintritt

Weitere Informationen:
Museum Bruder Klaus Sachseln
Carmen Kiser, Museumsleitung und Kuratorin,
Dorfstrasse 4, 6072 Sachseln
Tel. 041 660 55 83; ckiser@museumbruderklaus.ch
www.museumbruderklaus.ch



Gottesdienste im Luthern Bad 2021
mit Kaplan Emil Schumacher

Sonntag, 11. April
15.00 Uhr Pilgertagesdienst.

Donnerstag, 15. April
08.00 Uhr Eucharistiefier.

Sonntag, 18. April
10.30 Uhr Eucharistiefier.

Donnerstag, 22. April
08.00 Uhr Eucharistiefier.

Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen 10.04.2021 – 23.04.2021

Samstag, 10. April
Fenster zum Sonntag, SRF 1, 16:40
Introvertiert liebt Extrovertierten.
Wort zum Sonntag, SRF 1, 19:55
Pia Brüniger-von Moos, röm.-kath.
Sonntag, 11. April
Röm.-kath. Gottesdienst, ZDF, 09:30
Eigene Erfahrungen machen.
500 Jahre Musik auf Loire-Schloss Chambord, Arte, 17:35.
Mittwoch, 14. April
Stationen, BR, 19:00
Recht haben oder glücklich sein?

Samstag, 17. April
Fenster zum Sonntag, SRF 1, 16:40
Nach unten wachsen.
Wort zum Sonntag, SRF 1, 19:55
Daniel Hess, ev.-ref. Pfarrer.
Sonntag, 18. April
sonntags, ZDF, 09:03
Mit Pflanzen heilen.
Ev.-ref. Gottesdienst, ZDF, 09:30
Sternstunde Religion, SRF 1, 10:00
Fragwürdige «Therapien» für Homosexuelle.
Musik, Arte, 17.30
Mozarts Requiem in Salzburg.

Radio 10.04.2021 – 23.04.2021

Samstag, 10. April
Zwischenhalt, SRF 1, 18:30
Gedanken, Musik und Glockengeläut der röm.-kath. Kirche Kriegstetten SO.
Sonntag, 11. April
Katholische Welt, BR2, 08:05
Über lebenswertes Leben im Alter.
Perspektiven, SRF 2 Kultur, 08:30
Intergenerationelles Gespräch zu Homosexualität und Kirche.
Radiopredigten SRF 2 Kultur ab 10:00
Silvia Huber, röm.-kath. Theologin.
Matthias Jäggi, ev.-ref. Pfarrer.

Samstag, 17. April
Zwischenhalt, SRF 1, 18:30
Gedanken, Musik und Glockengeläut der ev.-ref. Kirche Wollerau SZ.
Blickpunkt Religion, SRF 2 Kultur, 08:05
Informationen aus Religion, Ethik, Theologie und Kirchen.
Sonntag, 18. April
Perspektiven, SRF 2 Kultur, 08:30
Der Kinderkoran – eine rare Spezies.
Radiopredigten SRF 2 Kultur ab 10:00
Urs Bisang, röm.-kath.
Luzia Sutter-Rehmann ev.-ref.